

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 1. Juli 2021

Nr. 26 / 71. Jahrgang



Das Transparent vom vorigen Jahr, als der Burg-Lauf erstmals abgesagt wurde, diente den Startern dieses Jahr zur Werbung beim Start.

Jubel zum Start in den Burg-Lauf-Sommer 2021

Anstatt der sonst üblichen 350 Läuferinnen und Läufer gingen am Freitagabend immerhin mehr als 30 begeisterte Sportler auf die Strecke beim informellen Auftakt zu dieser „hoffentlich einmaligen Veranstaltung“, wünscht sich Lauf-Treff-Leiter Manfred Helbig. Wegen Corona fällt der traditionelle Burg-Lauf auch 2021 aus, der Burg-Lauf-Sommer wird aber auf einen Zeitraum von mehreren Wochen ausgedehnt. Die Läufer können Fotos von ihrem persönlichen Lauf auf der mit blauen Fußspuren markierten Strecke vom Bienroth rund um die Burg und Geschichten zum Burg-Lauf an den Verein senden. Es winken Verzehrgutscheine und andere Preise. Mehr Informatio-

nen zu diesem „Wettbewerb“ auf der Internetseite eppsteiner-burglauf.de.

Das Wetter am Freitag war ideal zum Laufen, die Menschen „einfach glücklich, wieder gemeinsam draußen sein zu können“, hat Helbig beobachtet. Die Triathleten der TSG Eppstein ergriffen zum Auftakt die Gelegenheit und riefen ihre Mitglieder angesichts der geringen Zahl an Wettkämpfen dazu auf, die aktuelle Form auf der anspruchsvollen Burg-Laufstrecke zu überprüfen. Gäste der vollbesetzten Restaurants am Wernerplatz feuerten die Läufer stürmisch an. Besonderen Applaus erhielt der für die TSG startende Ludwig Dickhardt aus Bad Vilbel. Der 69-Jährige absolvierte nach

zweijähriger verletzungsbedingter Wettkampfpause erstmals wieder einen Lauf – und dann gleich diese anspruchsvolle Bergstrecke. Dickhardt: „Das war hart, aber ich bin froh, dabei gewesen zu sein.“ Der unermüdliche Läufer (um die 70 Ultraläufe über 100 Kilometer und mehr als 250 Marathons hat er in den Knochen) fehlte bisher nie beim Burg-Lauf und wurde besonders stürmisch am Wernerplatz begrüßt.

Bis Ende August besteht noch die Möglichkeit, sich der Herausforderung des individuellen Burg-Lauf-Sommers zu stellen (www.eppsteiner-burglauf.de). Ergebnisse und Fotos können an die E-Mail burglaufsommer21@eppsteiner-burglauf.de gesandt werden. jp

TAXI ☎️ **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 32,-
F-Hauptbahnhof € 45,-
Tel. **06198.588 49 66**
oder ☎️ **0170 989 09 77 TAG + NACHT**
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

Politik, Klavier und Theater

Donnerstag: Das **Eppsteiner Klavierfest** beginnt um 18 Uhr open air im Garten des Berufsgenossenschaftlichen Schulungszentrums, Mendelssohnstraße 36.

Um 19.30 Uhr tagt die **Stadtverordnetenversammlung** in der Comenius-Halle Bremthal.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 18 Uhr beginnt der **zweite Konzertabend** des Klavierfest in der Mendelssohnstraße. Die Eppsteiner Burgschauspieler eröffnen die **BurgfestspielePLUS** um 19.30 Uhr im Burghof mit der Premiere ihres Stückes „Madame, es ist eingerichtet“.

Samstag und Sonntag: Jeweils um 18 Klavierfest im BG Schulungszentrum und um 19.30 Uhr Burgschauspieler bei den Burgfestspielen im Burghof.

Glasfaser verzögert sich

Der Glasfaseranschluss für Alt-Eppstein verzögert sich. Vorgesehen war der Baubeginn für den Spätsommer. Doch die Stadt will erst die Baustellen in den anderen Stadtteilen ordentlich abgeschlossen wissen, bevor das Unternehmen in der Eppsteiner Kernstadt neue Leitungen verlegt. Untätig sei das Unternehmen aber auch in Alt-Eppstein nicht, betont Bürgermeister Alexander Simon. So hat die Deutsche Glasfaser bereits festgelegt, dass der „Point of Presence“ genannte Hauptverteilerkasten für Vockenhausen in der Eppenhainer Straße auch für die Eppsteiner Anschlüsse mitgenutzt werden könne. Auch schicke die beauftragte Firma bereits Mitarbeiter zu Hausbegehungen, um die Leitungsverlegung auf den privaten Grundstücken vorzubereiten. Vorrang hat aus Sicht der Stadt jedoch die Beseitigung der vielen Provisorien. **Fortsetzung Seite 6**

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 3. bis 10. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 5. Juli.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 5. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 6. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 7. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesselring); am **Donnerstag, 8. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesselring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 1. Juli: Dr. Haas Apotheke,** Chionplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 206064
- 2. Juli: Lorscheider Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorscheider, ☎ (06192) 26326
- 3. Juli: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- 4. Juli: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 5. Juli: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 6. Juli: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 7. Juli: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- 8. Juli: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

3./4. Juli: **Dagmar E. Vegner,** ☎ (06192) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim.. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am **Freitag, 9. Juli.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Stadtbücherei Eppstein: Lockerungen in Sicht

Die Stadtbücherei ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr wieder geöffnet – bis Freitag, 2. Juli, mit Terminvereinbarung. Danach werden die Regeln gelockert und es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg hat mit den gängigen Hygieneauflagen wieder geöffnet mit leicht geänderten Zeiten: montags schon von 15.30 bis 17 Uhr.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet an, 14-tägig dienstags zwischen 15 und 18 Uhr in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Interessierte melden sich bitte online für eines der Zeitfenster an unter dem Link: https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli. Weitere Infos per E-Mail an buecherei-njb@web.de. Vom 7. Juli bis einschließlich 31. August macht die Bücherei Niederjosbach Sommerpause.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 14. Juli, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@epstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander - Füreinander - Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10-12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-epstein@t-online.de
www.mfe-epstein.de



Keine Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt, aber Empfehlung

Im Einkaufsbereich von Wochenmärkten unter freiem Himmel besteht nun keine Verpflichtung mehr, eine Maske zu tragen. Dies hat die Hessische Landesregierung mit der neuen Corona-Verordnung erlassen und fasst die Regelungen in der Verordnung zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV 2 (Coronaviruschutzverordnung) zusammen. Die Stadt Eppstein spricht allerdings die dringende Empfehlung aus, auf dem Gelände des Wochenmarktes zur Marktzeit eine Maske zu tragen und Mindestabstände einzuhalten.

Weiterhin zulässig ist der Alkoholausschank vom dort ansässigen Weinladen. Dieser Bereich ist vom Marktgelände weiterhin abgetrennt und unterliegt erweiterten Anforderungen. Hier sind die Regelungen der Außengastronomie anzuwenden und einzuhalten. Es gilt, die Kontaktdaten bei Zutritt zum Sitzplatzbereich anzugeben. Neu ist, dass auch hier keine Verpflichtung mehr besteht, bis zur Einnahme des Sitzplatzes eine Maske zu tragen. Die Anzahl der Sitzplätze ist allerdings limitiert. Die Stadt Eppstein bitte die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes weiterhin Rücksichtnahme und Vorsicht walten zu lassen.

Der Eppsteiner Wochenmarkt findet freitags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz in der Eppsteiner Altstadt statt. Rund 230 kostenfreie Parkplätze stehen am Stadtbahnhof Eppstein zur Verfügung, weitere rund 70 kostenfreie Parkplätze auf dem Parkplatz der Firma EppsteinFöils in der Burgstraße.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 3. Juli: Betti Stybani, 91 Jahre
am 3. Juli: Helgard Klein, 83 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

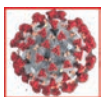
am 4. Juli: Dr. Heinz Metzger, 83 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 7. Juli: Peter Frerichs, 93 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseitigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Theater in alten Mauern – Burg Eppstein wird zur Freilichtbühne

Am Freitag, 2. Juli, öffnet sich seit langem wieder das Burgtor für Gäste. Einlass gewährt es aber nur demjenigen, der bereits ein Ticket für die Premiere der Burgfestspiele PLUS gebucht hat. Traditionell stehen an diesem Eröffnungsabend die Eppsteiner Burgschauspieler auf der Bühne. Da statt der sonst knapp 400 Zuschauer jetzt nur 100 Personen in den Burghof dürfen, treten die Burgschauspieler gleich an sechs Abenden auf. So kommt jeder in das Vergnügen der spritzigen Verwechslungskomödie „Madame, es ist angebracht“ von Marc Camoletti.

Dazu gibt es bis zum 1. August Kulturabende mit Kabarett, Lesungen, Poetry Slam, Konzerten, Musical, Operette oder Kino. Termine und Modalitäten sind dem digitalen Veranstaltungskalender, der unter www.eppstein.de und www.kk-eppstein.de eingestellt ist, zu entnehmen. 17mal Kulturgenuss im herrlichen Ambiente der Burg, auf der zurzeit die Rosen üppig blühen.

Die Stadt Eppstein hat in diesem Jahr die Festspiele mit den Veranstaltungen des Kulturkreises gebündelt. Auf dem Programm stehen eine Lesung mit der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer und für Kinder das Musical „Pinocchio“ mit der Kleinen Oper Bad Homburg. Die Opera Classica Europa holt die beliebte Operette „Die lustige Witwe“ nach, die bereits für das Programm 2020 geplant war. Dazu gibt es einen neuen Termin. Statt wie vorgesehen im Juli gastiert Opera Classica Europa nun am Sonntag, 1. August, mit Lehrs Publikumsmagnet im romantischen Burghof von Burg Eppstein. Die Karten des Termins vom 10. Juli 2020 behalten ihre Gültigkeit.

Nicht fehlen darf auch das Kabarett, das vom Mainzer Keller in den Burghof verlegt wurde. Solo-Künstler Christoph Brüske schwört in Corona-Zeiten auf die heilende Wirkung des Kabaretts. Frank Fischer fragt sich, ob wir

die einzig Normalen oder am Ende nicht alle „meschugge“ sind. Die Schellack-Solisten verzaubern mit bekannten kabarettistischen Schlagern und Couplets der 1920er und 30er Jahre. Und Dieter Faber bietet das Allerschönste aus seiner Bestseller-Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommissar Henning Bröhm.

Jan Cönig, der zweifache Hessenmeister und mehrfache Finalteilnehmer der deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam und weitere Künstlerinnen und Künstler konnten vom Kulturkreis für die Reihe „Poetry Slam Royal“ gewonnen werden. Freunde des Jazz dürfen sich ganz besonders auf die Friday Night Club Jazz Band, Hausband des Jazzkellers Frankfurt, freuen. Als Special Guest ist der Trompeter Marko Mebus aus Eppstein mit dabei. Und auch der Kinosommer unter dem Sternenhimmel steht weder mit auf dem Programm. Am 30. Juli ist der Film „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ mit Isabelle Huppert zu sehen, am 31. Juli „Rocketman“.

Zugang ist am Osttor über die Auffahrt, die in Höhe der Burgstraße 81 auf die Burg führt. Im Burghof gibt es keinen Verkauf von Getränken und Snacks und keine Pausen, dafür kann sich jeder selbst etwas mitbringen. Es wird gebeten die Luca-App oder die Corona-App zu nutzen und bis zum Platz eine Maske zu tragen. Karten für die Burgfestspiele gibt es unter Frank-



Volker Steuernagel und Benjamin Peschke stehen – wie hier 2018 – mit den Burgschauspielern ab Freitag wieder auf der Burgbühne. Foto: Ralph Bachmann.

furt Ticket RheinMain www.frankfurtticket.de, Telefon (069) 1340-400, für „Die lustige Witwe“ unter www.adticket.de.

Karten können – inzwischen auch für größer Gruppen als zwei Personen – durch Zahlung über Kreditkarte, Überweisung und Sofortüberweisung erworben und direkt auf dem eigenen Drucker ausgedruckt werden.

Wer Karten persönlich in der Vorverkaufsstelle erstehen möchte: Die Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain in der Alten Oper Frankfurt, in Hanau, in Neu-Isenburg in der Hugenottenhalle und in Oberursel haben geöffnet. Außerdem

gibt es noch die Möglichkeit, Tickets in den Vorverkaufsstellen in Bad Homburg (Kur- und Kongress GmbH) und in Wiesbaden über die Wiesbaden Marketing GmbH zu kaufen. Es wird aber geraten, dort vorher anzurufen.

Karten für „Pinocchio“ am 11. Juli gibt es bei den Vorverkaufsstellen im Eppsteiner Burglädchen, Burgstraße 39, Eppstein, Telefon 57 71 00, Kiosk/Postfiliale Can, Hauptstraße 97, Telefon 32023 und Göttnauer's Farbenwelt, Frankfurter Straße 17, Niedernhausen, Telefon (06127) 903888.

Parkmöglichkeiten: Am Stadtbahnhof Eppstein sowie freitags ab 17 Uhr bis sonntags 24 Uhr auf dem Parkplatz von Eppstein Foils in der Burgstraße 81-83, samstags ab 22 Uhr bis montags 4 Uhr zudem auf dem Edeka-Parkplatz in der Staufstraße.

Geleit durch Eppsteiner Altstadt mit Ritter, Hexe und Märchen

Mit Ritter, Kräuterhexe und Märchenerzählerin Eppstein erkunden und außer schönen Eindrücken auch ein paar interessante Informationen mitnehmen – das ist nun wieder möglich. So lange die Burg wegen der Sanierungsarbeiten noch geschlossen ist, bieten sich auch von anderen Standpunkten immer neue Blickachsen auf das ehrwürdige Gemäuer.

Wer das mittelalterliche Eppstein kennenlernen möchte, bucht am besten einen Ritter. Gut gerüstet kann man mit ihm Spuren der Stadtmauern, Aborte oder die Grabmale der Herren von Eppstein entdecken. Ritter Wiganus und Ritter Ulrich bieten auch ganz speziell für Kinder Erlebnisrundgänge und Kindergeburtstage an.

Wer wissen will, was unter dem Pflaster liegen könnte, macht sich mit der Archäologie-Studentin Maria Antonia Speck auf die Suche. Märchenhaft wird es mit der Literaturwissenschaftlerin Sonja von Saldern: Sie erzählt Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren an verschiedenen Orten Märchen und lässt die Fantasie spielen. Kräuterhexe Gabriele Wittich lädt zu duftenden Kräuterführungen rund um die Burg ein. Auf Wunsch bietet sie auch Führungen im gesamten Stadtgebiet an, zu buchen unter 57 66 09.

„Wir hoffen, dieses Programm natürlich auch bald wieder auf der Burg anbieten zu können“, so Kulturdezernentin Sabine Bergold.

„Bis dahin lassen sich auch ganz andere herrliche Ecken in Eppstein aufspüren.“ Da es in den Gässchen der Altstadt eng ist, werden die Führungen nur für kleine Gruppen angeboten. Anmeldungen sind im Burgmuseum telefonisch unter 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de möglich.

Die Führungen mit Ritter, Kräuterhexe oder Archäologin kosten je 35 Euro pro Stunde, die Führung mit der Märchenerzählerin für Kinder zehn Euro.



Auch rund um die Burg gibt es viel zu entdecken.

Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Car Care & More in Idstein



- Fahrzeugaufbereitung | Lackpflege | Lederreparaturen
- Dellenentfernung | Sofort-Service
- Fahrzeug Hol- und Bring-Service nach Vereinbarung

Car Care & More Am Frauwald 7 | 65510 Idstein
AUTOPFLEGE-CENTER 06126/9598889 | www.auto-aufbereitung.net

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Gian Carlo Calvo & das Team von **Car Care & More**

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 1. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juli

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Juli

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 6. Juli

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

15.00 Uhr Vockenhausen: Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder der Kita St. Jakobus

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. Juli

15.00 Uhr Vockenhausen: Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder der Kita St. Jakobus

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 8. Juli

15.00 Uhr Vockenhausen: Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder der Kita St. Jakobus

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Bei Inzidenz-Werten unter 35 im Landkreis ist eine FFP2- oder OP-Maske nur beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen, bei Werten darüber auch am Platz. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** hat montags von 15.30 bis 17 Uhr wieder geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet weiterhin 14-tägig dienstags an, nach Voranmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli 20 Minuten lang in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Der nächste Termin ist Dienstag, der 6. Juli (15 bis 18 Uhr). Weitere Infos per E-Mail bueche-rei-njb@web.de, Angebot unter <https://t1p.de/ogy7>.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, nächstes Treffen am 11. Juli, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen möchte, bitte vorab im Pfarrbüro anmelden. Kontakt: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (Telefon 0152 02 78 47 52). • **Info-Nachmittag zum Zeltlager 2021** am Sonntag, 11. Juli, 16 Uhr im GZ Niederjosbach. Wichtig: Es werden Hygiene- und Corona-Maßnahmen besprochen.

MESSDIENER: Einführung der neuen Messdiener im Gottesdienst am 10. Juli in Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferent Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet, Zutritt aber nur mit FFP2- oder OP-Maske.**

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 1. Juli

14.00 Uhr Offene Sprechstunde (Laden)

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (Laden)

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

Freitag, 2. Juli

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

Samstag, 3. Juli

Abendmusik digital, s.u.

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

Sonntag, 4. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

Montag, 5. Juli

10.00 Uhr Spieltreff

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

Dienstag, 6. Juli

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe open air

Donnerstag, 8. Juli

14.00 Uhr Offene Sprechstunde (Laden)

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (Laden)

• Die **Gottesdienste in der Talkirche** sonntags um 10 Uhr werden weiterhin unter Einhaltung der Hygieneregeln gehalten; Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erbeten. Das Tragen medizinischer Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Digitaler Gruß von Susanne Würmell** (Glasharfe) unter dem Motto „Im Meer der Töne“ am Samstag, 3. Juli, auf dem YouTube-Kanal der Talkirche anstelle der Abendmusik.

11. Eppsteiner Klavierfest unter freiem

Himmel, Beginn jeweils um 18 Uhr auf dem Gelände der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte, Mendelssohnstraße 36: **Donnerstag, 1. Juli:** Großer Beethoven-Abend (Prof. Grigori Gruzmann, Anna Tyshayeva, Klavier, Prof. Michel Gershwin, Geige); **Freitag, 2. Juli:** Erlanger Musikinstitut zu Gast (Anna Tyshayeva mit ihrer Klavierklasse, Prof. Michel Gershwin und Dimitri Ivanov, Violine, Mathias Bild, Bratsche, Ursula Lauer, Cello, und Anna Tyshayeva, Klavier, spielen Saint-Saëns, Franck und Chopin); **Sonntag, 4. Juli:** „Mendelssohn in der Mendelssohnstraße“ (Klavierduo Anna und Ines Walachowski, Violine, Anna Tyshayeva und Anna Tyshayeva, Klavier spielen Mendelssohn Bartholdy); **Montag, 5. Juli:** „Serata Italiana“ (Klavierduo Chiara Nicora und Ferdinando Baroffio, Olga Schaffinskaja, Flöte, Ferdinand Pastorek, Violine, Anna Tyshayeva spielen Verdi, Rossini, Chopin u.a.); **Dienstag, 6. Juli:** Überraschungskonzert von Klassik bis Klezmer (Georgi Murov, Klavier, Roman Kuperschmidt, Klarinette, Michael Makarov, Violine, Anna Tyshayeva, Klavier)

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf. Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Telefon 8533, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 1. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 4. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Predigt: Prof. Herbert Wagschal, Kronberg)

Montag, 5. Juli

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J. (Präsenz)

Mittwoch, 7. Juli

15.00 Uhr Treffen unter der Weinlaube, s.u.

Donnerstag, 8. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.) bis spätestens Samstag, 16 Uhr. **Neu:** Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• **Treffen unter der Weinlaube:** Singen mit Sabine Blomer am Mittwoch, 7. Juli, 15.30 Uhr. Anmeldung bei Inge Reif, Telefon 325 19, oder bei Heike Ulmer, Telefon 325 67.

• **„Aufleben“** mit Vorstellung des Jahrgangsweines 2021 am 9. Juli um 19 Uhr im Freien und unter Beachtung der Auflagen. Es lädt ein die Stiftung.

• Das Wahlprotokoll und endgültige Wahlergebnis der **Kirchenvorstandswahlen** liegen bis 4. Juli im Gemeindebüro aus und sind dort während der regulären Öffnungszeiten oder nach Absprache einzusehen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist auf der Website bei den „Gottesdiensten“ zu finden. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• Bis 3. Juli wird Pfr. Mittag von Pfrn. Heike Schuffenhauer, Tel. 85 33 vertreten.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Wenn das „Blättchen“ mal
nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de



– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
jede Woche schon
mittwochs online!

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

➤ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

➤ Kommentieren Sie unsere Beiträge online

AUTOHAUS SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH
Service
Industriestr. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



Für Ihren OPEL oder FORD erwartet Sie bei uns ein kompetenter Kundenservice.

Jetzt besonders **große Auswahl an OPEL-Jahreswagen**

Richtiges Handeln in Notfallsituationen mit Senioren

Das Deutsche Rote Kreuz und das Familienzentrum Eppstein laden am Donnerstag, 15. Juli, um 14 Uhr zu einem Vortrag in den Laden Burgstraße 55 in Eppstein ein.

Juliane Rödl, Seniorenberaterin der Stadt Eppstein und Krankenschwester, informiert in gemütlicher Runde über spezielle Gefahrensituationen im Alltag von Seniorinnen und Senioren.

Durch Sturzverletzungen oder chronische Krankheiten haben sie ein besonderes Risiko, in solche Notfälle zu geraten. Das richtige Verhalten in kritischen Situationen kann manchmal langwierige Krankenhausaufenthalte und Pflegebedürftigkeit vermeiden.

Der Vortrag ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Gemälde Am Schlosseingang in Eppstein

Das Eppsteiner Burgmuseum hatte Glück. Bei der Versteigerung einer Eppsteiner Ansicht ist das Museum nicht überboten worden.

„Wir konnten das Gemälde zum Einstiegspreis von 1200 Euro erwerben“, freut sich Kulturdezernentin Sabine Bergold. „Der Schätzpries lag viel höher, und viel hätten wir nicht mehr mitbieten können“.

Nun ist die Ansicht des 1809 in Frankfurt geborenen Malers Jakob Fürchtegott Dielmann in den Bestand des Burgmuseums gelangt. Sie zeigt das westliche Burgtor von innen mit dem Kastellanshaus um 1829 und ist damit die früheste Ansicht dieser Szenerie im Museum. Dort gibt es drei weitere Ansichten des Burgtors mit dem Pförtnerhaus: eine von 1843 und zwei weitere vom Anfang des 20. Jahrhunderts. „Das Motiv war beliebt“, sagt Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Auch im Frankfurter Städel Museum findet sich die Ansicht des Eppsteiner Burgtors, verewigt von bekannten Malern wie Peter Becker und Carl Theodor Reiffenstein.

Jakob Fürchtegott Dielmann belebte die ro-

mantische Szenerie mit Personen und Tieren. „Besonders gelungen ist der Blick durch das Tor, der eine Verbindung mit dem Städtchen herstellt“, so Rohde-Reith. Zwar ist der Aufgang heute wieder wie im Mittelalter mit einem Tor verschlossen, aber der steile felsige Aufgang hat sich genau, wie im Bild dargestellt, erhalten.

Zur Entstehungszeit des Bildes war Burg Eppstein bereits eine Ruine. Auch Juchebau und Kelterhaus waren einige Jahre zuvor abgerissen worden. Burgen-Liebhaber kauften und retteten die Ruine. 1839 legte der damalige Besitzer, ein Historiker namens Gustav Habel, erstmals ein Gästebuch auf der Burg aus, das schon damals Besucher aus

aller Welt belegte. Auch der Maler Dielmann kam mehrfach nach Eppstein. Er war Städel-Schüler und gründete in den 1860er Jahren mit Anton Burger die Kronberger Malerkolonie. Seine romantische Ansicht vom Westtor der Eppsteiner Burg soll mit anderen weniger bekannten Schätzen in einer Sonderausstellung gezeigt werden, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Eppstein geplant ist.



Das ersteigerte Gemälde wurde am Montag im Sozial- und Kulturausschuss vorgestellt.

Foto: Stadt- und Burgmuseum



Staufenstr. 8 · 65817 Eppstein

Liebe Kunden,

vergangene Woche am Freitag, 25. Juni 2021, haben wir die Bäckerei in unserem Markt übernommen.

Aus diesem Grund gab es eine Umfirmierung von „K&U Bäckerei“ auf „Baßlers Markt-Bäckerei“.

Ab sofort gibt es viele neue Leckereien in unserem Sortiment, welches in den nächsten Wochen weiter ausgebaut wird.



Zum Beispiel Baßlers Beerentraum

Außerdem erhalten Sie ab sofort **5 leckere „Scrippen“**

für **1,50 €** statt 2,25 €

Ein Umbau und eine Neueröffnung sind geplant. Wir werden Sie zur gegebenen Zeit über alle weiteren Details informieren. Bleiben Sie also gespannt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Markt-Bäckerei im EDEKA Baßler



Baßlers
Markt-Bäckerei
Feinste Waren aus Bäckerei, Konditorei und Confiterie



11. Eppsteiner Klavierfest mit Schülern und Meistermusikern

Bis zuletzt hat Anna Victoria Tyshayeva, die engagierte Initiatorin, Organisatorin und künstlerische Leiterin des Eppsteiner Klavierfestes, am Programm gefeilt.

Bei der Auswahl der Künstler und Werke hat sie besonders auch den außergewöhnlichen Konzertort unter freiem Himmel auf dem Gelände der Betriebsgenossenschaftlichen Bildungsstätte am Ende der Mendelssohnstraße oberhalb von Eppstein berücksichtigt. So erwartet die Gäste ein überaus abwechslungsreiches, vielseitiges Programm mit einigen neuen hochkarätigen Musikerinnen und Musikern, aber auch ein Wiedersehen mit vertrauten Mitwirkenden vergangener Jahre.

Anna Tyshayeva selbst wird gemeinsam mit Professor Grigori Gruzmann, ihrem einstigen Lehrer, sowie dem Ausnahmegeiger Professor Michel Gershwin, der diesmal als „Artist in Residence“ wirkt, mit einer Hommage an Ludwig van Beethoven in Erinnerung an seinen 250. Geburtstag im vergangenen Jahr am **Donnerstag, 1. Juli**, den Konzertreigen eröffnen. Es stehen ausschließlich Werke des großen Meisters auf ihrem Programm.

Am Tag darauf, **Freitag, 2. Juli**, bieten Mitglieder von Tyshayevas Klavierklasse am Erlanger Musikinstitut (EMI) sowie Teilnehmende des Meisterkurses für Klavier und Kammermusik gemeinsam mit dem Cellisten Tilman Stiehler, Anna Tyshayeva und Michel Gershwin einen kammermusikalischen Abend. Zum Abschluss des Konzertes bringen Michel Gershwin, seit Jahren Stammgast beim Eppsteiner Klavierfest, Tilman Stiehler, der das Erlanger Musikinstitut leitet, und Tyshayeva ein Trio von Johannes Brahms für Violine, Cello und Klavier zu Gehör.

Unter dem Motto „Bonjour Paris!“ ist der



Gelände der Betriebsgenossenschaftlichen Bildungsstätte am Ende der Mendelssohnstraße oberhalb von Eppstein be-



Anna Tyshayeva und Michel Gershwin, Violine, eröffnen am 1. Juli gemeinsam mit Professor Grigori Gruzmann das elfte Eppsteiner Klavierfest. Foto: Sabine Lippert

ritte Konzertabend am **Samstag, 3. Juli**, französischen Komponisten gewidmet und erinnert an das 150. Jubiläum der Société Nationale de Musique. Michel Gershwin und Dimitar Ivanov, ebenfalls seit Jahren gern gehörter Gast beim Klavierfest, auf der Geige, Mathias Bild mit der Bratsche, Ursula Lauer auf dem Cello und Tyshayeva am Klavier spielen Kompositionen von Saint-Saëns, Franck und Chopin, darunter das Klavierquintett f-Moll von César Franck.

Da der Open-Air-Konzertort am Ende der Mendelssohnstraße liegt, erklingen am nächsten Tag, **Sonntag, 4. Juli**, ausschließlich Werke von Mendelssohn Bartholdy. Das Klavierduo Anna und Ines Walachowski spielen „Ein Sommernachtstraum“ in einer eigenen Bearbeitung des Komponisten für ein Klavier zu vier Händen, der Geiger Artur Podlesniy und Tyshayeva sein Violinkonzert e-Moll. Das Konzert am **Montag, 5. Juli**, unter dem Titel „Serata Italiana“ vermittelt italienisches Flair. Das aus Italien stammende Klavierduo Chiara Nicora und Ferdinando Baroffio, die Flötistin Olga Schaflińska, der Geiger Ferdinand Pastorek sowie Anna Tyshayeva bieten Kompositionen von Verdi, Rossini und Chopin dar.

Zum Abschluss des Konzertreigen in Eppstein erwartet die Besucher am **Dienstag, 6. Juli**, ein Überraschungskonzert von Klaviersik bis Klezmer. Mitwirkende sind der Pianist Georgi Mundrov, Roman Kuperschmidt auf der Klarinette, der Geiger Michael Makarov sowie Anna Tyshayeva. Wie jeden Abend lässt die sympathische Konzertpianistin auch diesmal wieder ihre Finger über die Tasten tanzen.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr und finden auf dem Gelände der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte, Mendelssohnstraße 36, in Eppstein statt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Wer kann, bringe eine Sitzgelegenheit und auf jeden Fall auch eine Mund-Nasen-Bedeckung mit. Ein tagesaktueller Corona-Test ist zum Schutz der anderen Gäste und der eigenen Gesundheit empfehlenswert. Alle Besucher müssen zur Kontaktnachverfolgung im Ernstfall Name, Adresse und Telefonnummer entweder in Papierform oder per Check-in über die Corona-Warn-App angeben. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um freundliche Unterstützung in Form einer angemessenen Spende wird gebeten.

Das Eppsteiner Klavierfest ist diesmal auch an einigen anderen Orten im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus zu Gast. Dass das Klavierfest in diesem Jahr in dieser außergewöhnlichen Form durchgeführt wird, geht auf eine Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für Open-air-Veranstaltungen im Sommer zurück. Unterstützt wird das Open-air-Programm „Ins Freie!“ von „Diehl+Ritter“, einem internationalen Kulturbüro mit Sitz in Berlin.

jp

Tempomessung: Viele fahren zu schnell

Das Ordnungsamt hat in den vergangenen Monaten die neuen Geschwindigkeitsmess-Tafeln in den fünf Stadtteilen und an unterschiedlichen Standorten eingesetzt. Jetzt legte Ordnungsamtschef Stephan Euler das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen bis Mitte Mai vor. In Bremthal gibt es gleich drei Standorte, in Ehlhalten zwei und in den anderen Stadtteilen je einen Standort, an denen gemessen wurde. Die meisten Überschreitungen, prozentual gesehen, wurden in der Bornstraße in Bremthal gemessen. Dort liegt die Höchstgeschwindigkeit allerdings bei 10 km/h. Nicht einmal ein Viertel der Fahrer hielt sich daran, etwa zwei Drittel der gemessenen Geschwindigkeiten lagen zwischen 11 und 20 km/h, knapp 14 Prozent der Fahrzeuge fuhr mit über 30 km/h deutlich zu schnell.

Deutliche Überschreitungen gab es bei den Messungen auf der Kreisstraße in Höhe der Comenius-Schule. Knapp die Hälfte der Fahrzeuge hielt sich an die erlaubte Geschwindigkeit von 20 km/h. Im Grenzwert bis 30 km/h blieben knapp 44 Prozent der Fahrzeuge. Erheblich zu schnell fuhr 6 Prozent der Fahrzeuge. In der Straße Auf dem Hecken am S-Bahnhof hielten über 70 Prozent die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h ein, ein Viertel der Fahrzeuge fuhr bis zu 40 km/h, die meisten blieben unter 35 km/h und nur gut 2 Prozent fuhr deutlich schneller als 40 km/h.

In Ehlhalten wurde an den Ausfallstraßen Richtung Oberjosbach und Richtung Heftrich

gemessen. In der Schlossborner Straße hielten sich nur knapp ein Drittel der Fahrzeuge an die erlaubte Geschwindigkeit von 30 km/h, 38 Prozent blieben innerhalb des Grenzwertes für geringfügige Überschreitung bis 40 km/h und gut 30 Prozent, fast ein Drittel, fuhr zu schnell, 7 Prozent schneller als 50 km/h. Von Oberjosbach aus kommend hielten sich etwa zwei Drittel der Fahrer an die Beschränkung auf 30 km/h. Knapp 33 Prozent fuhr innerhalb der geringfügigen Überschreitung, gut zwei Prozent der Fahrzeuge fuhr deutlich zu schnell.

Das mit 91 km/h schnellste Fahrzeug registrierte das Messgerät in der Lorscheider Straße in Alt-Eppstein. Dort wurde bereits im November vorigen Jahres gemessen. Erlaubt sind 50 km/h. 87 Prozent der Fahrer hielten sich daran, weitere elf Prozent der Fahrer fuhr geringfügig zu schnell und weniger als zwei Prozent über 60 km/h und einer über 90 km/h.

Für Vockenhausen wurden Werte von Oktober bis Dezember in der damals neuen Tempo-30-Zone in der Hauptstraße ausgewertet: Gut 40 Prozent der Fahrzeuge bewegte sich unterhalb des Grenzwertes, die Hälfte fuhr zwar zu schnell, aber innerhalb des Grenzwerts: bis 35 Prozent fuhr gut 30 km/h, bis 40 km/h knapp 20 Prozent. Etwa 9 Prozent fuhr deutlich zu schnell. Im Zeilring, Höhe Kreuzheck, blieben knapp 60 Prozent der Fahrer innerhalb der vorgeschriebenen 30 km/h, 37 Prozent im Grenzwert. Knapp vier Prozent fuhr schneller als 40 km/h.

Glasfaserausbau: Alt-Eppstein ist noch nicht an der Reihe

– Fortsetzung von Seite 1 –

Bürgersteige und behelfsmäßig aufgefüllte Straßenquerungen in den anderen Stadtteilen müssen erst wieder hergestellt werden, so der Bürgermeister, bevor die nächsten Gräben ausgehoben werden.

An einigen Stellen bleiben die grauen Verbundsteine vermutlich liegen. An anderen Stellen prüfe eine Firma, ob die bereits fertig asphaltierten oder gepflasterten Straßen und Bürgersteige ausreichend verdichtet wurden, damit sie dauerhaft belastbar sind. Damit sei eine Firma beauftragt, sagte Simon und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich Bürger mit Beschwerden direkt an die Stadtverwaltung wenden sollen und nicht an die Deutsche Glasfaser.

Simon begrüßte die Neugründung der Gigabitregion Frankfurt Rhein Main. Sie setze sich für flächendeckenden Glasfaserausbau im gesamten Rhein-Main-Gebiet ein. Das gebe den einzelnen Kommunen Rückhalt, damit sie ihre Interessen gegenüber der Deutschen Glasfaser besser vertreten können. Außerdem biete die neue Gesellschaft die Chance, bisher noch nicht angeschlossene Gebiete zu erschließen wie das Gewerbegebiet Guldenmühle, die Waldallee in Bremthal oder einzelne Siedlungen wie Hof Häusel. Festgehalten sind die Ziele beim Netzausbau in einer Absichtserklärung, die die 75 Mitgliedsgemeinden des Regionalverbands unterschrieben haben.



Die Dampflokomotive im historischen Portal des Eisenbahntunnels von 1877. Foto: Julia Palmert

„Ritter Eppo“ stand nie Pate für eine der Eppsteiner Dampfloks

Unser Leser Christoph Hartmann aus Vockenhausen hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass die Eisenbahn namens „Ritter Eppo“ wohl nie so ausgesehen hat wie die Lokomotive, die für das neue Bild im Tunnelportal des historischen Bahnhofstunnels als Modell diente. Tatsächlich gibt es gar keine historische Eisenbahn dieses Namens. Der Verein Historische Eisenbahn Frankfurt (HEF) hat sich den Namen vermutlich als Werbegag ausgedacht, um für die Fahrten zu den Eppsteiner Bahnhofsfesten zu werben: Beim Einweihungsfest 2016 und beim Bahnhofsfest 2018 schickte der Verein HEF die Dampflokomotive aus dem Jahr 1943 mit der Nummer 524867 unter dem Spitznamen „Ritter Eppo“ auf die Gleise. Insofern waren unsere Informationen im Bericht „Dampflokomotive am Tunnelausgang verewigt“ richtig.

Allerdings diente den Sprayern vermutlich eine andere, optisch ähnliche aber noch ältere historische Lokomotive als Vorbild: die Schnellzugdampflokomotive 01118 von 1934. Diese Lokomotive, schreibt der Eisenbahnverein, gehört seit August 2019 nicht mehr zum Fuhrpark der HEF. Sie fuhr vermutlich auch nie durch Eppstein – zumindest nicht unter dem Namen „Ritter Eppo“. Nach Eröffnung von Bahnhof und Tunnel im Jahr 1877 setzte die damalige „Hessische Ludwigsbahn“ B1-Lokomotiven auf der Strecke Höchst-Limbach ein, darunter auch eine Lok namens „Eppstein“. bpa

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:

Uffgebasst un zugehört,

Jetzt schwätze mir mal unner uns, ganz ungestört.

Vom Loggdaun hört mer net mehr viel, geht weiter impfe, dann komme mer gemeinsam ans Ziel.

Festspiele uff de Burg im Ort, doch unne uff de Gass, da hörste Du kaum e Wort. Werbung habbe die Burgis gemacht, die Supermacht weiß wie es geht, es wär doch gelacht.

Willst du Kadde kaufe, musst du gefühlt, online, nach Frankfurt laufe.

Und gäb's die im Bürgerbüro, manch Eppsteiner wär so froh.

Dem Bürger so nah und doch so fern, des liest kaaner gern.

Am Freitag, morsche, iss Premiere für die Festspiele Plus, kauft Kadde, die Burgis sind bereit, habt alle Spaß und genießt bei uns die schöne Zeit. Euer Bürger Jordan



Ludwig Löber zum 100. Geburtstag

Ludwig Löber, Altverleger der Eppsteiner Zeitung und Heimatdichter, wäre am 30. Juni 100 Jahre alt geworden. Nach seinem Tod am 16. Dezember 2000 schrieb der damalige Bürgermeister Richard Hofmann in seinem Nachruf: „Er hat Eppstein geliebt“ – und traf damit den Kern von Ludwig Löbers Wesen: seine unerschütterliche Liebe zu seiner Heimatstadt Eppstein, in der er sein ganzes Leben verbracht hat, abgesehen von der Zeit als Soldat im Zweiten Weltkrieg und der Kriegsgefangenschaft. Diese Liebe trug ihn sein ganzes Leben.

Als Ludwig Löber in den Gassen der Altstadt aufwuchs, zählte der „Flecken“ – Eppstein erhielt erst 1950 seine historischen Stadtrechte zurück – nicht einmal 1500 Einwohner. L.L., wie ihn die Eppsteiner liebevoll nach seinem Zeitungskürzel nannten, kannte jeden Eppsteiner und dank seiner Geselligkeit bei Stammtischen und als Herausgeber der Ortszeitung eingeborene und zugezogene Familien. Er nahm die Menschen und ihr Naturreich wahr, erfasste die vielfachen Beziehungsgeflechte und die zahlreichen Formen des Zusammenlebens „und sah besonders das Komische, Tragische und Bizarre“, schrieb der damalige Stadtarchivar Bertold Picard, der Löber in seinem Nachruf im Dezember 2000 als „begeisterter Liebhaber der Vergangenheit Eppsteins und mitfühlender Freund aller Eppsteiner“ würdigte. Er hob Löbers Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen für jedermann als wichtigen Wesenszug hervor.

Bei aller Zuversicht, die L.L. ausstrahlte, war er kein naiver Optimist, sondern wusste um den brüchigen, dünnen Grund, der die Gesellschaft hält und setzte ihr, so Picard in seinem einfühlsamen Nachruf, „sein tapferes und frohes ‚Dennoch‘ entgegen“.

Gelernt hatte L.L. noch vor dem Krieg Schriftsetzer in Frankfurt. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft 1948 begann er mit dem Wiederaufbau des Verlags, den sein Vater Franz Löber 1924 gegründet hatte und gab von 1949 bis 1986 den „Heimatboten“ heraus, der mit der Eingemeindung aller Stadtteile 1977 zur Eppsteiner Zeitung wurde. Woche für Woche druckte Ludwig Löber unter dem Kürzel

L.L. aktuelle Berichte, nachdenkliche Betrachtungen, besinnliche Gedichte und historische Darstellungen. Mit Spannung erwarteten die Leser seine Fortsetzungsgeschichten aus dem alten Eppstein und spekulierten etwa über die Aufklärung eines historischen Kriminalfalls.

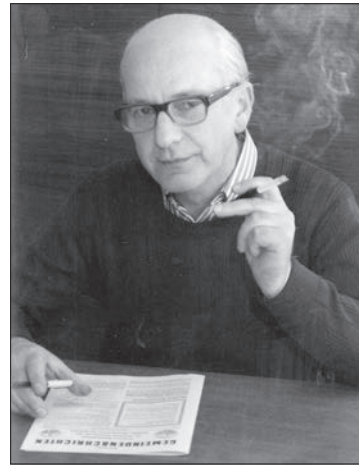
Diese Begeisterung seiner Leser – und die eigene Begeisterungsfähigkeit bewegten Löber dazu, das Stück „Die Stadterhebung“ für das Stadtjubiläum 1968 zu verfassen und mit Frauen und Männern aus Eppstein auf die Bühne zu bringen.

Dieser schon legendären Jubiläumsaufführung verdanken die Burgschauspieler ihre Gründung. Zu ihnen hielt Löber immer Kontakt und schrieb ihnen weitere Theaterstücke mit Eppsteiner Lokalkolorit auf den Leib, wie „Der Untergang des Hauses Eppstein“ oder „So e Schand“.

Auch die Stadtwache verdankt ihre Entstehung letztlich einer Idee von L.L. Während der Vorbereitungen fürs Stadtjubiläum 1968 sprach er Heinz Oppermann und die TSG-Handballer an, die sofort begeistert die Stadtwache mit ihren prächtigen Umhängen erfanden.

Ludwig Löber prägte die Eppsteiner Zeitung im wahrsten Sinn des Wortes: Die Berichte stammten aus seiner Feder und wurden von seiner Hand Letter für Letter im Bleisatz gesetzt, Korrektur gelesen, gedruckt und anfangs sogar selbst ausgetragen. Vor der Gebietsreform erschien „der Heimat-Bote um Rossert und Stauf“ in Alt-Eppstein und hatte Abonnenten in Vockenhausen. Tatkräftig unterstützt wurde L.L. von seiner Frau Marlene, die ihm den Rücken freihalt, wenn er sich in sein schallgeschütztes Denkerstübchen im Verlagshaus zurückzog, dem früheren Bürgermeisterzimmer im Alten Rathaus unterhalb der Burg.

Sein Zeitgenosse und Freund Hans Jakob Sauer setzte ihm 2004 ein Denkmal mit der Herausgabe des Büchleins „Eppstein in Bildern und Geschichten“ mit Zeichnungen von Sauer und Geschichten und Gedichten von L.L. in unserem Verlag. Auf den Jubiläumsgeburtstag sprach uns ein anderer Jubilar an: Claus Hilles, Erfinder und Ausrichter des Eppsteiner Burglaufs wurde am 30. Juni 75 Jahre alt. bpa



Altverleger Ludwig Löber wäre am 30. Juni 100 Jahre alt geworden.

Karten für Burgfestspiele und die „Extra-Madame“

Ein wenig mühsam ist die Kartenbestellung für die „Burgfestspiele Plus“ im zweiten Corona-Jahr: Tickets gibt es fast nur online. Wer sie persönlich abholen möchte, muss dazu Wege nach Bad Homburg, Frankfurt oder Wiesbaden auf sich nehmen. Wie dem auch sei: Sechsmal zeigen die Burgschauspieler an zwei Wochenenden ihre neue Komödie „Madame, es ist angerichtet!“ auf der Burgbühne. Am 10. Juli gibt es als Zwischenspiel eine Lesung mit der Eppsteiner Autorin Karin Seemayer auf der Burg. Nicht vergessen: Es gibt keine Erfrischungen, weder Sekt noch Apfelwein, Brezeln noch Schmalzbrot im Burghof. Gespielt oder Gelesen wird ohne Pause.

Wer das Theatervergnügen der Burgschauspieler mit Pause, Snack und Wein oder Sekt



genießen will, hat dazu Gelegenheit bei der „Extra-Madame“ am Samstag, 10. Juli, um 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Botanical Am Quarzitbruch. Karten dafür gibt es nur über www.burgschauspieler-eppstein.de.

Fahrradwerkstatt des Asylkreises sucht neue Bleibe

Trotz Lockdown und eingeschränkter Öffnung waren die vier Helfer der Radwerkstatt des Asylkreises in den vergangenen Monaten fleißig und erwirtschafteten mit kleinen Reparaturen und dem Verkauf gespendeter und instandgesetzter Fahrräder 300 Euro – über die sich jetzt der Asylkreis freut.

Am vergangenen Montag überreichte Volker Pottmann, Sprecher der Radwerkstatt, Hilde Picard und Dieter Neuhaus, Sprecher des Asylkreises, die Spende. „Das Geld ist für unseren Notfall-Fonds“, sagte Hilde Picard. Es wird von Pfarrsekretärin Monika Schäfer auf einem Konto der Kirche verwaltet und sei jederzeit abrufbar, wenn einer der Schützlinge der Asylkreis-Paten eine finanzielle Unterstützung benötigt oder unvorhergesehen in Not gerät.

Die Radwerkstatt plagen unterdessen andere Nöte: Sie hat immer noch keine neue Bleibe. Nachdem die Helfer ihre Unterkunft in einem Hinterhof der Hauptstraße aufgeben mussten, gewährte ihnen der neue Besitzer des Gasthauses „Zum Taunus“ vorübergehend Unterschlupf. „Für diesen Aufschub sind wir ungeheuer dankbar“, sagt Pottmann, aber spätestens im Frühjahr soll das Gebäude abgerissen



Thomas Hey, Bodo Mensing, Volker Pottmann und Ralf Bonowski von der Fahrradwerkstatt (hintere Reihe v.re.) überreichen Dieter Neuhaus und Hilde Picard 300 Euro für den Notfallfonds des Asylkreises. Foto: B. Palmert-Schuchard

werden und einem Neubau weichen. Wenn der Reparatur-Trupp bis dahin keine neue Unterkunft gefunden hat, „müssen wir die Werkstatt auflösen und Fahrräder und Werkzeug versteigern“, sagt Pottmann und hofft, dass die Gruppe wieder Glück hat und kurzfristig eine neue Bleibe findet: Eine alte Werkstatt, ein großer Schuppen, eine kleine Halle, möglichst in Vockenhausen oder Alt-Eppstein, zumindest für Radfahrer sollte sie gut zu erreichen sein.

Die zentrale Lage in der Hauptstraße ist

ideal: „Zu uns kommen auch Radfahrer mit kleinen Reparaturen, die auf ihr Gefährt angewiesen sind“, erzählt Pottmann, manche haben kein Geld für ein Auto, andere sind einfach hilflos, weil unterwegs das Rad streikte. Mal wird ein durchlöcherter Fahrradschlauch ausgewechselt, mal eine Schaltung eingestellt oder die Bremse überprüft. Eine Konkurrenz für die gewerblichen Fahrradläden seien sie nicht, sagt Pottmann. „Dafür sind die Reparaturen, die wir übernehmen zu geringfügig.“

Viele Flüchtlinge erhalten von ihnen gegen einen kleinen Obolus ihr erstes Fahrrad. Andere kommen hin und wieder vorbei und unterstützen das Fahrradteam. Kürzlich erfreute die Truppe ein Mädchen aus einer Flüchtlingsunterkunft in Bremthal mit einem Fahrrad. Jeder zahle so viel, wie er erübrigen kann, sagt Pottmann.

Rund 35 Vehikel stehen in der Radwerkstatt, etwa 15 haben die Helfer in den vergangenen Wochen repariert und fahrbereit gemacht. Material und Werkzeug stapelt ordentlich sortiert in gespendeten Regalen. Die Radwerkstatt trifft sich während der Sommermonate montags von 14 bis 16 Uhr. Der Eingang ist durch das seitliche Hoftor zu erreichen. bpa

Amprion lehnt Alternativtrassen ab

Netzbetreiber Amprion hat den gemeinsamen Vorschlag der Kommunen Cramberg, Hünfelden, Hünstetten, Idstein, Niedernhausen, Eppstein und Hofheim für die Ultra-net-Trasse abgelehnt. Die neue Hochspannungsleitung soll Osterath am Niederrhein mit Philippsburg in Baden-Württemberg verbinden. Bürgermeister Alexander Simon zeigte sich im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss nicht sonderlich überrascht von der Ablehnung und legte die Einstellung der Stadt Eppstein noch einmal dar: Die Anrainer-Städte hatten sich zusammengetan und gemeinsam dargelegt, welche Stromtrasse aus ihrer Sicht am besten wäre: eine Trasse entlang der Autobahn A3 als Erdkabel als Alternative zu der von Amprion bevorzugten Aufrüstung der vorhandenen Wechselstromtrasse, die von den meisten Städten so nicht akzeptiert wird.

Als weitere Alternative fordern die Städte eine linksrheinische Alternativtrasse, da diese Region geringer besiedelt ist und deutlich weniger Menschen davon betroffen wären.

Sie kritisieren, dass bei den bisher bekanntgewordenen Planungen die menschliche Gesundheit nicht vorrangig eingestuft und das „Schutzgut Mensch“ zu wenig beachtet werde.

Mit der Ablehnung ihrer beiden Vorzugsvarianten ist auch die gemeinsame Linie der Kommunen nicht mehr aufrechtzuerhalten, denn Niedernhausen und Eppstein, so der Eppsteiner Rathauschef, „haben nun unterschiedliche Interessen“.

In der aktuellen Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung macht Simon klar, dass Eppstein die von Niedernhausen im Nachbeteiligungsverfahren vorgelegte Ausführung über zwei Alternativen „Niedernhausen D3“ und „Niedernhausen Konglomerat“ ablehnt, da Ehlhalten und Niederjosbach von diesen Vorschlägen betroffen wären. Die Stadt spricht

von „einkesselnder sowie eine den Landschafts- und Siedlungsraum beschränkende Wirkung“. In den kommenden Wochen bittet die Bundesnetzagentur die beteiligten Akteure noch einmal in einer Online-Konsultation um ihre Stellungnahmen. Sie endet am 20. Juli.

Diskutiert wurde im Ausschuss auch über das Vorhaben eines Kindergartenneubaus an der Embsmühle. Die Idee ist bei Anwohnern und betroffenen Vereinen umstritten. Deshalb wollte die FWG prüfen lassen, ob der Kindergartenstandort so verlegt werden kann, dass die Einrichtung die Außenfläche der Feuerwehr als Kinderspielplatz mitnutzen könne. Abends und an den Wochenenden könne die Freifläche von der Feuerwehr genutzt werden, so die Idee der FWG. Davon hielt Simon nichts. Er könne sich nicht vorstellen, dass Kreis oder Land dafür eine Genehmigung erteilen. Die Verletzungsgefahr sei zu hoch, wenn Kinder tagsüber dort spielen sollen, wo abends zuvor die Feuerwehr Übungen abhält. Die FWG zog ihren Antrag zumindest vorläufig zurück.

Die Stadtverwaltung stellte außerdem einen Entwurf für eine neue Stellplatzordnung vor. Die Fraktionen waren sich einig, dass die bestehende aus dem Jahr 1995 überarbeitet werden müsse. Die Zahl der Fahrzeuge pro Haushalt sei in dieser Zeit deutlich gestiegen und die Fahrzeugmodelle größer und breiter als früher. Diese Entwicklungen will die Stadt aufgreifen und die Zahl der Stellplätze unter anderem nach Größe der Wohnfläche staffeln. Auch Fahrradabstellflächen werden in der Satzung berücksichtigt.

Die Fraktionen haben nun den Sommer über Zeit, ihre Ideen dazu zu äußern. Im September will die Stadtverwaltung die überarbeitete Satzung erneut vorlegen. Simon geht davon aus, dass die neue Satzung voraussichtlich Ende des Jahres verabschiedet wird. bpa

Wunderbar: Biergartenkonzerte

Die Biergartenkonzertreihe in der „Wunderbar Weite Welt“ am Stadtbahnhof wird nach der Fußball-Vorrunde am Freitag, 25. Juni, ab 19 Uhr mit der Ghosttown Company und Folkrock mit irischem Einschlag fortgesetzt. Die Band ist in Eppstein bekannt, da sie schon auf der Burg bei Open-Air-Konzerten zu hören war.

Am Freitag, 9. Juli, folgen um 19 Uhr die Down Home Perculators mit Country Blues, gekonnt gespielt und kommuniziert von Klaus Kilian, Bluesharp und Gesang und Bernd Simon an der Gitarre.

Am Samstag, 31. Juli, spielt der kanadische Singer/Songwriter Dave Goodman um 18 Uhr. Am 14. August, ebenfalls ein Samstag, kommt das Hamburg Blues Band Acoustic Trio. Das sind Clem Clempson - Ex Colloseum und Humple Pie-Gitarist - zusammen mit dem stimmungswaltigen Begründer der Band Gert Lange und Krissie Matthews.

Die Biergarten-Konzerte kosten keinen Eintritt. Das Wunderbar-Team lässt aber für die durch Corona geschädigten Musiker den Hut herumgehen und hofft auf großzügige Spenden der Fans.

Wildfütterung in der Waldstraße – Ärger mit dem Jagdpächter

In unserem Bericht „Wenn die Grenzen zwischen Natur und Kultur verwischen“ in der EZ Nr. 25/71 vom 24. Juni haben wir den Ehlhaltener Erkan Özcan im Zusammenhang mit der Wildtierfütterung auf einem Anwesen in der Waldstraße zitiert. Er werde seitdem von Nachbarn unfreundlich angesprochen.

Richtig ist, dass Hundebesitzer Özcan die Redaktion angesprochen hat, wegen Konflikten mit Jagdpächter Torsten Becht, weil er mit seinen Hunden ohne Leine im Wald unterwegs war. Wegen der aggressiven verbalen Auseinandersetzung hatte Özcan eigenen Angaben zufolge sogar die Polizei eingeschaltet und Anzeige gegen den Jagdpächter erstattet.

Zeit für Inventarisierung genutzt – neue Sammlung fürs Museum

Die Zwangspause bei Burgführungen, Veranstaltungen und Museumsführungen im vergangenen Jahr hat Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith genutzt, um die Erfassung von Archivalien und des Museumsbestandes voranzubringen. Noch immer ist erst ein Teil der Bestände des Archivs inventarisiert. Jede Akte muss bewertet werden, so die Archivleiterin, „ob sie im Gedächtnis der Stadt bestand haben soll“. Sie muss von Metall befreit, gereinigt in säurefreie Verpackungen umgelagert werden. Mit Inventarnummer versehen, wird die Akte dann mit einer Museums- und Archivsoftware erfasst. Damit können die Akten nach Ablauf von Fristen auch von Außenstehenden genutzt oder Fotos und Akten künftig digital zugänglich gemacht werden. Unterstützt wird die Museumsleiterin dabei von Sonja von Saldern, die einige Stunden im Archiv und im Museum arbeitet.

Bisher sind laut Rohde-Reith sämtliche Bestandsakten aus Alt-Eppstein bis zum Jahr 1977 erfasst und 30 Prozent der Nachlässe aus Alt-Eppstein bearbeitet und erfasst. Etwa die Hälfte der alten Akten bis 1977 aus Niederjochbach sind bearbeitet und digital erfasst. Vom Bremthaler Bestand bis 1977 sind bislang nur fünf Prozent der Akten erfasst und von Ehlhalten und Vockenhausen noch gar keine der alten Akten. Vom neueren Bestand aus der Gesamtstadt Eppstein nach 1977 ist ebenfalls erst ein geringfügiger Teil bearbeitet und digital erfasst. Nachlässe aus Vockenhausen seien zumindest geordnet, so Rohde-Reith.

Gleichzeitig wurde auch der Museumsbestand geordnet und inventarisiert. Gegenstände aus der Ausstellung oder in den Museums-lagern sind zu 60 Prozent inventarisiert und zu einem kleinen Teil digitalisiert. Gemälde und



Rita Quack 2012 bei einer der letzten Ausstellungen in ihrem Bremthaler Atelier.
Foto: EZ-Archiv

Bilder sind zu 80 Prozent inventarisiert und zur Hälfte digital erfasst. Fotos und Postkarten sind ebenfalls zur Hälfte erfasst und etwa ein Drittel digitalisiert. Etwa die Hälfte der Medien ist ebenfalls inventarisiert.

Zwei kleinere Gemälde hat das Stadtmuseum im vergangenen Jahr erstanden: Am Schlosseingang in Eppstein im Taunus“ von 1829, ein Gemälde des Städel-Schülers und Mitbegründers der Kronberger Malerkolonie Jakob Fürchtegott Dielmann konnte zum Einstiegspreis auf einer Auktion ersteigert werden. Es zeigt das westliche innere Burgtor und ist die früheste Ansicht dieser Szenerie im Museum – siehe Bericht auf Seite 5.

Eine Ansicht von Eppstein um 1900 stammt aus Privatbesitz und wurde durch Vermittlung des Eppsteiners Bernd Fuchs in Niedernhausen an-

gekauft. Einen Kupfer- und einen Stahlstich erhielt das Museum von einem Hofheimer Sammler, darunter eine der frühesten Ansichten von Eppstein um 1683 von Sebastian Furck.

Eine umfangreiche Sammlung erhielt das Museum im vorigen Jahr als Schenkung: Die zeitgenössische Bremthaler Künstlerin Rita Quack hat einen großen Teil ihres Oeuvre dem Burgmuseum vermacht. Die Sammlung umfasst 942 Zeichnungen, Kalligrafien, Drucke, Montagen und Radierungen. Die Familie Quack hat dem

Stadtarchiv zudem noch ein Regal gesponsert, um das Gesamtwerk zu lagern. Darunter sind auch großformatige Kunstwerke.

Zuletzt war das umfangreiche Werk der Künstlerin für die Öffentlichkeit in einer Retrospektive auf 30 Jahre künstlerischen Schaffens 2012 zugänglich. Damals lud die Künstlerin anlässlich der Schließung ihres Ateliers in der Wiesbadener Straße zu vier großen Ausstellungen ein.

Seitdem hat Quack trotz ihrer Parkinson-Erkrankung mit Kunstprojekten wie ihren witzigen, kuriosen und zum Nachdenken anregenden „WortArt“-Collagen aus Buchstaben, Wörtern und Titel-Fragmenten, den alltäglichen Fundstücken aus ihrer Tageszeitung, Aufmerksamkeit erregt.

Zusammen mit einem jungen Künstler bemalte sie Stühle als Symbole für die Sesshaftigkeit und ließ ihre Fans beim Kunstkrimi „Tatort Kunst“ über den Täter und rätselhafte Taten grübeln. bpa



**Burg-
festspiele PLUS**
Eppstein

BURGSTADT EPPSTEIN



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.



BURG
UND SCHAUSSPIELER
VON EPPSTEIN

Start 2. Juli 2021



Anpiff für Brunch & More

Es geht wieder was bei Percuma – beim ersten Brunch & More nach monatelanger Zwangspause in der Event-Location Am Quarzitbruch drehte sich zum Start der Fußball-Europameisterschaft alles um den Sport. Das Team von Percuma hatte das Thema Fußball-EM gewählt. So konnten die Gäste bei bestem Sommerwetter nicht nur kulinarische Köstlichkeiten genießen, sondern auch im

großen Garten kleine sportliche Herausforderungen meistern und mit etwas Tippglück bei der EM sogar noch Brunch-Gutscheine gewinnen. Familien wetteiferten im Toreschießen (Foto) oder ließen die Seele baumeln am Wasserteich. Alles in allem war es ein rundum gelungener Auftakt, der schon Appetit gemacht hat für folgende Brunchveranstaltungen am Quarzitbruch. EZ/Foto: Ulrich Häfner

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

– Anzeige –

Nach unserem Auftakt im Juni starten wir mit unseren Brunch-Veranstaltungen wieder durch:

11. Juli Caribbean – Ab in den Urlaub

15. August Lass Dich überraschen

19. September Let's bring back the 80s & 90s

17. Oktober Oktoberfest – Ozapft is

31. Oktober Halloween – Trick or Treat

21. November FriendsGiving

12. Dezember XMAS Brunch

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
Anmeldungen an info@percuma.de



PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND



BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Kino Kelkheim startet wieder – Besucher stimmen optimistisch

Das letzte Programm für das Kino Kelkheim druckte die Eppsteiner Zeitung im Oktober 2020 ab. Seitdem waren die Lichter aus. Jetzt haben die Betreiber, der Verein Kino Kelkheim, den Neustart zum 1. Juli angekündigt und starten mit einem familienfreundlichen Programm: „Raya und der letzte Drache“ erzählt als Disney-Animation die Geschichte einer Fantasiewelt, in der Menschen und Drachen gemeinsam gegen eine böse Macht kämpfen.

Das Oskar-preisgekrönte Drama „Nomadland“ ist ebenfalls ohne Altersbegrenzung und zeigt den amerikanischen Westen als Kulisse für die Geschichte der Nomadin Fern, die ihre Existenz mit Gelegenheitsjobs sichert.

Otto Waalkes spielt den kauzigen Magier „Catweazle“, der sich versehentlich aus dem 11. Jahrhundert in die Jetztzeit katapultiert und dabei den 12-jährigen Benny kennenlernt.

Das Kino Kelkheim wird seit 1985 vom gleichnamigen Verein ehrenamtlich organisiert und bietet in den beiden Theatersälen in der Rotlinallee in Hornau bis zu zwei Kinoproduktionen gleichzeitig.

Vanessa Müller-Raidt vom Verein Kino Kelkheim, die auch das Kronberger Kino betreibt, ist

zuversichtlich, dass der Start gelingt – obwohl die Sommermonate für Kinos nie ideal sind. „Aber dank unserer vielen Open-air-Veranstaltungen, zum Beispiel auch beim Kino-Sommer

auf Burg Eppstein, fahren wir ohnehin in den Sommermonaten mehrgleisig“, sagt Müller-Raidt. Die Zahlen für das Kronberger Kino, das schon seit einem Monat geöffnet hat, stimmen sie zudem optimistisch: „Die Menschen freuen sich aufs Kino und sie sind froh, dass es uns noch gibt“, das höre sie bei Begegnungen auf der Straße und sehe sie an den Kommentaren im Internet. Sie ist

überzeugt, dass der Start für die kleinen Kinos besser anlaufen wird, als in den großen Multiplex-Kinos: „Einfach weil wir übersichtlicher sind und die Zahl der möglichen Kontakte deutlich niedriger ist als in großen Kinos.“

Vorbereitungen für die Öffnung der Kinosäle sind getroffen. Trotz bundesweit sinkender Inzidenzen, dürfen die Kinobetreiber nach der aktuellen Verordnung maximal die Hälfte der Plätze besetzen. Jeder Kinosaal in Kelkheim hat etwa 40 Sessel. „Wir haben uns für die Schachbrett-Variante entschieden“, sagt Müller-Raidt. Dabei sitzen immer zwei Zuschauer nebeneinander und zwei Plätze bleiben frei.

Bei dieser Sitzordnung dürfen die Betreiber jede Reihe besetzen. Wichtig ist, dass der Abstand von 1,50 Meter zwischen fremden Kinobesuchern eingehalten wird. Die Maske darf abgenommen werden, wenn jemand am Platz etwas verzehren möchte. „Selbstverständlich müssen wir vor jeder Vorstellung nach individuellen Lösungen suchen, etwa, wenn eine Familie mit zwei Kindern kommt.“

Unabhängig von der Platzordnung verlangt der Gesetzgeber, dass Kinobesucher entweder einen aktuellen Test vorweisen, genesen oder geimpft sind. „Ein Selbsttest am Kinobeingang reicht notfalls auch“, sagt Müller-Raidt, weist aber auf die zahlreichen, gut erreichbaren Testcenter hin. Außerdem werden die Eintrittsbedingungen auf der Internetseite kino-kelkheim.de regelmäßig aktualisiert. bpa



Ein Trailer mit emotionalen Bildern feiert den Kino-Start.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

PR-Anzeige

Diakoniestation Eppstein/Niedernhausen – altbewährt seit über 55 Jahren

Aus dem Alltag der Diakoniestation – Das Telefon klingelt. „Diakoniestation Niedernhausen, guten Tag. Was kann ich für Sie tun?“

„Hallo, hier spricht Mustermann. Ich habe kürzlich den Pflegegrad 2 erhalten und wollte mich nun bei Ihnen über Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Ich habe gehört, dass Sie mich beraten können. Meine Frau hilft mir noch viel und ist auch als Pflegeperson eingetragen aber ich weiß nicht, wie lange das noch reicht.“

„Lieber Herr Mustermann, da kann ich Ihnen gerne helfen. Wenn Sie weiterhin mit der Unterstützung durch Ihre Frau zurechtkommen und noch nicht die Hilfe eines Pflegedienstes brauchen, müssen Sie zweimal pro Jahr ein Beratungsgespräch nach §37 Abs.3 SGB XI durch einen qualifizierten Pflegedienst in Anspruch nehmen. Hierfür vereinbaren unsere speziell ausgebildeten Pflegeberaterinnen einen Termin mit Ihnen, um Ihre Pflegesituation zu begutachten. Dafür kommt gerne eine der Kolleginnen zu Ihnen nach Hause – natürlich unter Einhaltung der derzeit geltenden hygienischen Vorgaben. Sollten Sie pandemiebedingt lieber eine telefonische Beratung wünschen, ist dies auch möglich. Unsere Fachkräfte beantworten in diesem Gespräch all Ihre Fragen zu Pflege, Hilfsmitteln und Wohnraumgestaltung. Des Weiteren beraten sie Sie zu möglichen Anpassungen und weiteren Hilfsangeboten.“

„Was können Sie mir anbieten, wenn meine Frau nicht mehr alles übernehmen kann? Schließlich ist sie ja auch nicht mehr die Jüngste...“

„In diesem Fall kommt eine unserer Fachkräfte zu einem Erstgespräch zu Ihnen nach Hause, um Ihre optimale Versorgung gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen zu besprechen. Wir bieten Hilfe bei der Körperpflege, dem Umkleiden, verschiedenen ärztlich



Das Diakonie-Team Eppstein/Niedernhausen ist unter der Telefonnummer 06198 / 3060552 in Eppstein erreichbar.

verordneten Maßnahmen wie Kompressionstherapie, Wundversorgung, Injektionen sowie auch Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Je nach Pflegegrad und Wunsch unserer Klienten stellen wir Ihnen ein individuelles Versorgungsprogramm zusammen und beraten Sie im Verlauf zu weiteren Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten nach Bedarf. Ihre Versorgung kann jederzeit auf Ihre aktuellen Bedürfnisse angepasst werden.“

„Na das klingt ja schon mal gut. Kann ich auch meine Medikamentenversorgung über Sie beziehen?“

„Ja, das ist auch möglich. Für unsere Pflegekunden arbeiten wir mit verschiedenen Apotheken in Niedernhausen zusammen. Diese stellen die Medikamente für uns zusammen und kümmern sich um Rezepte und Anpassung der Medikamente, wenn sich mal etwas ändert. Hierzu sind wir Ihr Ansprechpartner und können alles für Sie regeln. Ebenso bieten wir neben dem Medikamentenmanagement auch ein Verordnungsmanagement an. Wir kümmern uns für Sie um die Bestellung und Abholung aller nötigen ärztlichen Verordnungen für Leistungen der Behandlungspflege, die wir bei Ihnen erbringen.“

„Was bieten Sie denn sonst noch so an?“

„Man kann über uns zum Beispiel betriebliche Pflegeberatung in Anspruch nehmen. Dazu kommen unsere Kursleiterinnen in die entsprechenden Firmen, um Pflegelotsen für die Betriebe auszubilden. Sobald es wieder möglich ist, bieten wir über's Jahr verteilt kostenlose Pflegekurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige an. Außerdem ist eine Betreuungsgruppe in Planung, bei welcher ein- bis zweimal pro Woche ein aktivierendes Gruppenangebot zur Betreuung und kognitiven Förderung der TeilnehmerInnen stattfinden soll. Dies dient auch zur Entlastung der Angehörigen.“

„Also ich bin wirklich überzeugt. Aber eine Frage habe ich noch: haben Sie denn auch wirklich so gutes Personal, wie man immer hört? Ich wende mich nämlich an Sie, da Sie über Jahre bereits einen so guten Ruf in Niedernhausen und Eppstein haben.“

„Das ist ja wirklich schön zu hören. Dafür tun wir aber auch viel. Unser Personal nimmt regelmäßig an den verschiedensten Fortbildungen teil. Schon bei der Einstellung achten wir auf gute Fachkenntnisse, ein gepflegtes Erscheinungsbild und eine offene und freundliche Art. Wir haben eine zertifizierte Wundberaterin sowie eine Kollegin mit Weiterbildung zur Palliativversorgung. Seit vielen Jahren in Folge werden wir vom MDK mit der Bestnote 1,0 ausgezeichnet. Unser Abrechnungssystem ist transparent und übersichtlich und unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen haben bei Fragen auch immer ein offenes Ohr für Sie. Uns liegt einfach die Zufriedenheit unserer Klienten am Herzen.“

„Sie haben mir mit Ihren Auskünften wirklich sehr weitergeholfen. Ich bedanke mich ganz herzlich und werde mich mit meiner Frau abstimmen, welche Leistungen wir von Ihnen in Anspruch nehmen werden.“

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.



HYUNDAI

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Ihre Wildkräuter sammelt van Krüchten nicht am Wegesrand

Die Bremthalerin Heidelinde van Krüchten wandert gerne. In ihrem Beruf als Apothekenhelferin machte sie sich früh mit der Botanik und der vielfältigen Wirkung von Pflanzen vertraut. Sie beobachtet die Natur und wenn ihr etwas unbekannt ist, spürt sie dem nach, schon, weil sie

*Eppsteins
Wildkräutergarten*



Nadia Röhl | www.raiberg.ch

gerne „urgesund“ kocht und kleine Weh-Wehchen mit heimischen Kräutern heilt. In den Wäldern und Wiesen rund um Eppstein kennt sie sich gut aus.

Zum Abschluss unserer kleinen Serie über „Eppsteins

Wildkräutergarten“ stellen wir nun Sammlerin Heidelinde van Krüchten selbst vor, deren oberstes Gebot beim Sammeln lautet: „Ich nehme nur Pflanzen mit, die mir wirklich vertraut sind!“ Die meisten ihrer Lieblingspflanzen wachsen im Frühjahr und im Frühsommer, ihrer Hauptsammelzeit: „Die frühen Kräuter spenden Vitamine und Nährstoffe, die nach dem Winter für die Gesundheit wichtig sind.“ Auch sammelt sie nicht unmittelbar am Wegesrand und schon gar nicht auf Heuwiesen, „sondern im Wald, auf Lichtungen oder abseits der Hauptspazierwege“: Im Nonnenwald bei Ehlhalten oder oberhalb des Niederjosbacher Friedhofs findet sie noch recht ruhige Plätze. Auch im Bergpark Villa Anna ist sie gern unterwegs.

Im Seyenbachtal, das sie für unser Gespräch ausgewählt hat, finden sich zwar auch die meisten der von ihr vorgestellten Kräuter und sogar einige mehr, wie Sauerampfer, Wiesenkerbel oder der blau-violett blühende Wiesenthymian. „Aber dort laufen zu viele Menschen mit Hunden“, sagt sie bestimmt. Trotzdem liebe sie das hochgelegene Tal mit den weiten Wiesen und erfreut sich daran, „dass viele Wiesen erst spät gemäht werden, wenn viele Kräuter schon geblüht haben.“ Sie denkt dabei an die Insekten, die dort deshalb lange Nahrung finden.

Wegen des regnerischen Frühjahrs ist in diesem Jahr auch das kleine Feuchtbiotop noch gut gefüllt, das der NABU vor einigen Jahren in einer Senke angelegt hat. Ihr Mann, Bernd van Krüchten, aktives NABU-Mitglied, musste allerdings einen Zaun um den Tümpel aufstellen, „weil allzu viele Hundehalter glauben, dies sei ein Auslauf für ihre Tiere“. Dank des Zauns haben Frösche und Kröten dort einen geschützten Rückzugsort.

Heidelinde van Krüchtens Augenmerk liegt

jedoch auf den Pflanzen rund um den Teich: Dort wächst Gundermann, auch Gundelrebe genannt; Pfefferminze die feuchte Standorte an Bächen und Teichen liebt, hat sie dort noch nicht entdeckt, „aber sie wächst bei Auringen!“ hat sie beobachtet.

Zum Sammeln ist sie vormittags unterwegs, „dann haben die Pflanzen die meisten Inhaltsstoffe, am Abend sind sie von der Wärme ausgelaugt“. Manchmal klaubt sie auch eine leere Getränkedose auf, zum Beispiel an der Ruhebänk Am Hegefeld: „Früher hatte die Stadt hier mal einen Mülleimer aufgestellt“, sagt sie mit einem Hauch von Kritik in der Stimme.

Schon als Kind sei sie gern mit ihrem Vater gewandert. „Er war ein Romantiker“, sagt sie. Von ihm habe sie die Liebe zur Natur übernommen. Sie ist gerade dabei, einen handgeschriebenen Gedichtband ihres Vaters von der altdeutschen Schrift in alphabetische Schreibweise zu übertragen – ein weiteres Hobby, das sie ziemlich in Anspruch nimmt, da sie auch der von Seniorenberaterin Juliane Rödl ins Leben gerufenen Sütterlin-Schreibgruppe angehört. Auch in der Stadtbücherei arbeitet sie als ehrenamtliche Helferin und freut sich, dass die Einrichtung wieder regelmäßig geöffnet ist. Ihr Literaturkreis fiel in den vergangenen Monaten ebenfalls aus. Stattdessen sei sie viel gewandert, habe ihre Brieffreundschaften gepflegt, viel gelesen und 1000-Teile-Puzzle gelegt. Sie koche und backe gern – wenn möglich mit selbst gesammelten Früchten und Nüssen – „aber nur, wenn wir die Besitzer vorher gefragt haben!“, betont sie.

Als Kind floh die heute 78-Jährige vor dem Einmarsch der russischen Armee aus dem heutigen Polen: Nur mit den Eltern, dem jüngeren Bruder im Kinderwagen und einem Koffer. In Berlin, der Heimat ihres Vaters, kamen sie vorübergehend unter, bis sie dort ausgebombt wurden und nach Schleswig-Holstein fliehen mussten. Aufgewachsen sei sie jedoch in Wiesbaden, weil ihre Tante in der Nähe wohnte. „Als Kind war ich noch mit zum Absammeln der Kartoffelstoppfelder“, erinnert sie sich, dass sie schon immer viel im Freien unterwegs war.

Nach der Schule ging sie in einer Wiesbadener Apotheke in die Lehre, legte begeistert Herbarien an und lernte viel über Pflanzen und ihre heilende Wirkung. „Unabhängig davon wollte ich immer schon wissen, woher die Na-



Heidelinde van Krüchten kennt auch verborgene Naturrefugien wie das kleine, künstlich angelegte Feuchtbiotop im Seyenbachtal. Foto: bpa

men der Pflanzen stammen, welche Geschichten und Mythen sich darum ranken und wie lange die Menschen schon um ihre Wirksamkeit wissen“, fasst van Krüchten zusammen, was sie an der Pflanzenheilkunde so fasziniert.

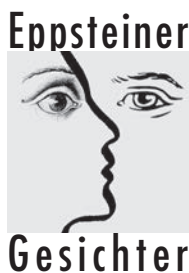
Als Apothekenhelferin arbeitete sie, bis das dritte Kind geboren war. Insgesamt vier Töchter hat sie groß gezogen. Mit ihrem zweiten Mann, der drei ebenfalls bereits erwachsene Kinder mit in die Ehe brachte, zog sie vor 20 Jahren nach Bremthal: „Zusammen haben wir sieben Kinder und inzwischen 15 Enkel.“ Ursprünglich suchte das Paar eine Wohnung bei Raunheim, wo sie damals arbeitete, „aber als wir Bremthal gesehen haben und die schöne Natur darum herum, waren wir sofort verliebt“, sagt sie lachend.

Obwohl es für sie einige Jahre des Pendelns mit S-Bahn und Auto bedeutete, habe sie die Entscheidung nicht bereut. Gemeinsam mit ihrem Mann entdeckte sie immer wieder neue Naturschönheiten: im Taunus, aber auch auf Urlaubsreisen in Europa. Das gemeinsame Hobby verbinde sie – und der Wunsch, den Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Alle Teile der Wildkräuter-Serie haben wir auf unserer Webseite in der Rubrik Serien zusammengestellt: www.eppsteiner-zeitung.de/meine-eppsteiner/serien. bpa

Richtigstellung

Im jüngsten Beitrag von Kräutersammlerin Heidelinde van Krüchten über die Kamille ist uns ein Fehler unterlaufen. Bei den Charakteristika der echten Kamille hatten wir versehentlich „hohen Blütenkopf“ geschrieben. Korrekt muss es heißen: „...erkennbar an ihrem charakteristischen, stark aromatischen Geruch und dem hohlen Blütenkopf“. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.



Eppsteiner
Gesichter

Re-elko®
Der Massivholzspezialist

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorbachtal 47 - 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Jahreshauptversammlung Sängerlust 1891 Niederjosbach

Die Sängerlust Niederjosbach führt am Donnerstag, 15. Juli, um 19.30 Uhr im Vereinssaal Niederjosbach die Jahreshauptversammlung 2021 durch und bittet um vollzähliges Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Februar 2020, 4. Jahresbericht des Vorsitzenden, 5. Bericht des Kassenführers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung des Kassenführers, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahl eines Kassenprüfers/Rechnungsprüfers gem. § 8 der Satzung, 10. Beratung über vorliegende Anträge; sie müssen dem Vorstand spätestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung mit Begründung schriftlich vorliegen, 11. Veranstaltungen, 12. Verschiedenes.



Glasharfenspielerin Susanne Würmell.

„Im Meer der Töne“ digital

Für Samstag, 3. Juli, war ein Konzert mit der Glasharfen-Spielerin Susanne Würmell in der Talkirche geplant. Eine kleine digitale Kostprobe ihres Könnens bietet Susanne Würmell jetzt anstelle des pandemiebedingt abgesagten Live-Konzertes in einem musikalischen Videogruß an die Fans der Talkirchenkonzerte an. Der Film wird am 3. Juli auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde veröffentlicht. Unter dem Motto „Im Meer der Töne“ bringt die Künstlerin mit Feinfühligkeit, Eleganz und Fingerfertigkeit Gläser zum Klingen.

Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung (JHV) der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten und des Feuerwehrvereins für die Geschäftsjahre 2019/2020 findet am Donnerstag, 15. Juli, um 19 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder; 4. Gäste haben das Wort; 5. Einsatzabteilung: a) Protokoll der vorigen JHV; b) Bericht des Wehrführers; c) Bericht der Ehren- und Altersabteilung; d) Bericht des Jugendwartes; e) Bericht der Kinderfeuerwehr; f) Neuwahlen; g) Anträge; h) Verschiedenes.

6. Feuerwehrverein: a) Protokoll der vorigen JHV; b) Bericht des Vorsitzenden; c) Bericht der Kassiererin; d) Bericht der Kassenprüfer; e) Entlastung des Vorstandes; f) Neuwahlen; g) Wahl der Kassenprüfer; h) Anträge; i) Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 8. Juli beim stellvertretenden Wehrführer Peter Schmitt oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Axel Ernst einzureichen.

JHV der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosbach

Die **Einsatz- und Alters- & Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach** lädt zur Jahreshauptversammlung (JHV) 2020, am Freitag, 16. Juli 2021, um 19 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Wehrführer, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung, 3. Gedenken der verstorbenen Kameraden, 4. Grußworte der Gäste, 5. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 24. Januar 2020, 6. a) Bericht des Wehrführers, b) Bericht des Vertreters der Alters- & Ehrenabteilung, c) Bericht der Jugendfeuerwehrwartin, d) Bericht der Kinderfeuerwehrwartin, 7. Aussprache zu den Berichten Tagesordnungspunkt 6, 8. Verschiedenes.

Der **Verein der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach 1930 e.V.** lädt zur Jahreshauptversammlung 2019/2020 am Freitag, 16. Juli 2021, um 20 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, ein.

Aufgrund eines Formfehlers muss die Jahreshauptversammlung des Geschäftsjahres 2019 wiederholt werden.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Gedenken an die Verstorbenen, 3. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 8. Februar 2019, 4. a) Bericht 2019/2020 des Vereinsvorsitzenden, b) Bericht 2019/2020 des Kassierers, c) Bericht der Kassenprüfer 2019, d) Bericht der eingesetzten Kassenprüfer 2020, 5. Aussprache zu den Berichten der Tagesordnungspunkte 3 und 4, 6. a) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, b) Beschlussfassung

über die Entlastung der Kassenprüfer, c) Beschlussfassung über die Entlastung der eingesetzten Kassenprüfer, 7. Wahlen a) Wahlleiter, b) Neuwahl einer/eines 1. Vorsitzenden für fünf Jahre, Neuwahl einer/eines 2. Vorsitzenden für fünf Jahre, d) Neuwahl eines/einer Kassierer/in für fünf Jahre, e) Neuwahl eines/einer Schriftführer/in für fünf Jahre, f) Neuwahl von drei Beisitzern für fünf Jahre, g) Neuwahl von einem/einer Kassenprüfer/in für das Geschäftsjahr 2021, h) Neuwahl von einem/einer Kassenprüfer/in für die Geschäftsjahre 2021/2022, 8. Verschiedenes, 9. Gäste haben das Wort

Die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach bittet wegen der Erfassung der Kontaktdaten entsprechend der derzeit gültigen Corona-Regeln um rechtzeitiges Erscheinen. Es gelten die städtischen Hygieneplanregeln und Nutzungsrechte derer Gebäude (derzeit u.a. die Nutzungsrechte, veröffentlicht in der Eppsteiner Zeitung vom 10. Juni 2021 auf Seite 6).

Jede teilnehmende Person, welche nicht geimpft oder genesen ist, muss einen tagesaktuellen Test (max. 24 Stunden alt) aus einem Testcenter mit entsprechender Bescheinigung vorweisen. Geimpfte und Genesene müssen entsprechende Nachweise, sofern diese der Wehrführung noch nicht vorlagen, vorweisen. Es ist nicht möglich, dass vor Ort ein Schnelltest durchgeführt wird. Masken sind Pflicht und Abstandsregeln sind nach dem geltenden Hygieneplan der Stadt Eppstein und den aktuellen Regelungen des Landes Hessen zu beachten. Sollten die Nachweise nicht erbracht werden oder die Dokumentation der Kontaktdaten nicht erwünscht sein, ist eine Teilnahme an der Jahreshauptversammlung nicht möglich.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen
eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.
– Eine Beratung, die völlig unverbindlich
und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt
und der mich begeistert, der mich versteht,
freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren
Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung
und allerbesten Fachkenntnissen.
– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Motorradfahrer schwer verletzt

Am Sonntagmittag kam es in Lorbach zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein 80-jähriger Motorradfahrer mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Um kurz vor 12 Uhr befuhr der in Hofheim wohnhafte Mann die Hofheimer Straße in Richtung Lorbacher Ortsmitte, als er mit dem Suzuki eines 64-Jährigen aus Eppstein kollidierte. Der 64-Jährige war zuvor auf dem Goldbachweg unterwegs gewesen, nach links auf die Hofheimer Straße eingebogen und übersah dabei den vorfahrtberechtigten Motorradfahrer. Durch die Kollision stürzte der Motorradfahrer zu Boden und zog sich ernsthafte Verletzungen zu, die eine stationäre Aufnahme in einem Krankenhaus notwendig machten. Der Sachschaden an Auto und Motorrad wird auf mindestens 12000 Euro geschätzt.

Waldwichtel auf dem Erlebnispfad

In einem vierten Arbeitseinsatz haben die Waldwichtel nun auch den morastigen Grund vor dem Klangstamm wieder einigermaßen begehbar gemacht. Dieses Mal schaufelten sechs Wackere (zwischen 30 Monaten und 72 Jahren alt) zunächst den weichen Untergrund aus, und befüllten die Mulde dann mit Bessunger Kies, der zuvor vom städtischen Bauhof angefahren wurde.



Vierte Runde der Waldwichtel. Foto: privat

Die Paten bedanken sich bei den Helfern der inzwischen vierten Aktion: Ludwig und Julian Kortmann, Alois Benedikt, Matthias Derstroff, Alfred Frank, Hermann Driesler, Bernd Pastowski, Hartmut Banz, Peter Lünser, Marcus Weber und Sigfried Gerber. In den Sommermonaten sollte der Untergrund im Bereich des Stammes nun wieder begehbar sein.

Weiteres Füllmaterial wird noch benötigt, um die immer noch bestehende Mulde aufzufüllen. Zudem ist geplant, dass hier eine Querrinne angebracht wird, damit das Wasser ablaufen und die morastige Mulde ausgetrocknet werden kann. Dies soll die nächste Aktion werden. Die Paten Peter Lange und Hans Jörg Schmidt werden hierzu einladen.

MSC Ehlhalten gibt wieder Vollgas

Am vergangenen Wochenende trug der MSC Ehlhalten die erste Jugend-Kart-Slalom-Veranstaltung (JSK) der Saison 2021 aus. Abweichend von der Tradition, nicht an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Dieses Mal wurde das JKS am Rhein-Main-Theater in Niederrhausen ausgetragen. Die Gegebenheiten vor Ort vereinfachten es, die noch geltenden Corona Bestimmungen umzusetzen.

Die Doppelveranstaltung wurde am Samstag von rund 55 Starterinnen und Startern besucht. Am Sonntag waren es etwa 60.



Fahrer beim Jugend-Kart-Slalom des MSC Ehlhalten.

Der MSC Ehlhalten blickt auf ein sportlich erfolgreiches Wochenende zurück und ist mit den Ergebnissen absolut zufrieden.

Die Ergebnisse der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer können auf der Homepage des MSC Ehlhalten www.msc-ehlhalten.de, jederzeit nachgelesen werden.



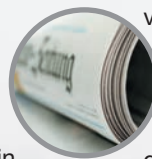
Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Halbzeit! Jetzt 20 Euro für die EZ zahlen

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur bei der Fußball-Europameisterschaft ist Halbzeit – auch das erste Halbjahr 2021 ist schon wieder vorbei. Und es geht wieder los! Das öffentliche Leben erwacht, die Plätze füllen sich und auch unser Terminkalender fürs Wochenende, den wir in der Regel auf Seite 1 abdrucken. Am Wochenende starten die Eppsteiner BurgfestspielePLUS, das Eppsteiner Klavierfest schon heute Abend. Woche für Woche liefern wir Ihnen die Stadtzeitung für Eppstein ins Haus – mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt, Serviceseiten, Anzeigen und



vielen interessanten Geschichten aus der Burgstadt. Jede Woche bringen unsere 22 Austräger die EZ in die rund 7000 Briefkästen. Dafür bitten um Ihren Jahresbeitrag für die Vertriebskosten. Füllen Sie bitte nachfolgendes SEPA-Mandat aus und schicken es an uns. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab. Oder nutzen Sie das Online-Formular auf www.eppsteiner-zeitung.de/abo. Für eine Einzelüberweisung finden Sie unsere Bankverbindung jede Woche im Impressum. Wir danken allen, die unsere Arbeit durch die Zahlung dieses Beitrags Wert schätzen.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

TC 71: Gelungener Auftakt für die Jugend

Sieben Jugendteams des Tennisclubs Bremthal (TC 71) messen sich nach dem verspäteten Start durch Corona nun auch bei den Medenspielen. Gut los ging es für die **Juniorinnen U18** von Spielführerin Sophie Brettschneider. Gemeinsam mit Isabella Bleuel, Alina Brandenberg und Nele Schäferjohann holte das Team bei der MSG TC Kriftel/TC Diedenbergen am Samstag einen ersten 4:2-Sieg.

Ebenso erfolgreich schlugen die **Junioren U18** zu Hause in Bremthal auf. Mannschaftsführer Bennet Peterek sowie Ben Siegel, Robin Laab, Tobias Rehfeld und Jan Pfeiffer gaben in ihrer Spielgemeinschaft mit dem Ehlhaltener TC kein einziges Spiel ab und sicherten sich ein komfortables 6:0 gegen den TC Sulzbach.

Bereits am Freitag holten die **Junioren U15** beim TC Schwalbach II ein Unentschieden heraus. Tim Philipps, der mit einem klaren 6:0 im ersten Satz schon fast wie der sichere Sieger aussah, gab den zweiten Satz allerdings mit 4:6 ab und musste seinen Erfolg über den Match-Tiebreak herausholen. Ben Schäferjohann gab hingegen den ersten Satz gegen seinen Konkurrenten ab. Im zweiten Satz behielt er die Nerven. Auch im anschließenden Match-Tiebreak war er der nervenstärkere Spieler und gewann das zweite Einzel für Bremthal. Zusammen mit Johan Mehling und Paul Heinzmann holte sich das Team noch einen weiteren Punkt in den Doppeln zum 3:3-Endstand.

Die **Juniorinnen U15**, Spielerinnen der drei Eppsteiner Tennisvereine, TC Eppstein, Ehlhaltener TC und TC 71 Bremthal, hatten einen schweren Einstand beim TC Königstein II. Nur



Jasmine Lindberg, Nele Schäferjohann, Alina Brandenberg und Sophie Brettschneider (von links) starten mit einem erfolgreichen Spieltag in die Saison 2021. Foto: privat

Spielführerin Charlotte Siegel gewann ihr Auftakt-Einzel. Einen weiteren Punkt sicherte sich das Doppel mit der Bremthalerin Maxine Peterek, die gemeinsam mit Sophie Dornau (TC Eppstein) antrat, zum 2:4-Endstand.

Die **U12** gemischt mit Sebastian Seggedi, Ben Seifert, Lotte Heinzmann, Mia Lin Scholze und Emmy Wiedel verlor gegen den TC BW Bad Soden alle Spiele. Jugendwartin Karin Wiedel war aber froh, dass die Jungen und Mädchen Erfahrung für kommende Spiele sammeln konnten.

Saisonstart der Jugend des TC Eppstein

Nach langem Warten fanden am vergangenen Wochenende die ersten Mannschaftsspiele der Jugend des TC Eppstein statt. Am Freitag hatte die **weibliche U10** (Constanze Korth, Josefine Pfennig, Aurelia Friedrichs, Mia Kowalski) ihr erstes Spiel in Eppstein gegen die MSG Kelkheim TF/TC Liederbach. Für alle Mädchen aus Eppstein war es ihr erstes Mannschaftsspiel und die Aufgabe war entsprechend groß. Die Mädchen spielten für ihr Alter sensationell, auch wenn sie noch nicht gewinnen konnten.



Die weibliche U10 des TCE: Constanze Korth, Josefine Pfennig, Aurelia Friedrichs und Mia Kowalski. Foto: privat

Direkt daneben hatte die **männliche U15** ihr erstes Heimspiel gegen TC Liederbach. Firas Zghaibeh, Nicolas Kaufholz, Cosmas Helwig und Neo Brust gewannen alle Einzelspiele. Während das Duo Firas Zghaibeh/Neo Brust mit Leichtigkeit das Doppel gewann, verlor das Duo Nicolas Kaufholz/Cosmas Helwig im Champions Tiebreak, was ein Endergebnis von 5:1 bedeutete.

Die **MU15** hatte im ersten Auswärtsspiel gegen den Kelkheimer TEV weniger Glück. Ron Krieg, Ben Noah Thallmaier, Timm Krieg und Bendix Reber verloren trotz viel Einsatzes alle vier Einzelspiele. Lediglich das Doppel Ben Noah Thallmaier/Bendix Reber holte einen Punkt.

Die **weibliche U18** spielte am Samstag auswärts gegen die MSG Fischbach/Altenhain/Marxheim. Isabel Sager, Dana Andres und Helen Hammer gewannen ihre Einzelspiele. Lediglich Roxana Ziganki verlor knapp. Die

Doppel Isabel/Roxana und Helen/Dana gewannen beide und das Team siegte mit 5:1. Die **männliche U18** trat gegen den stärksten Gegner in Usingen mit Mark von Tein und den Nachrückern Firas Zghaibeh, Nicolas Kaufholz und Cosmas Helwig an. Da der Mannschaftsführer Finn Müller aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte, vertrat Firas Zghaibeh ihn auf Platz 1, verlor aber nach einem sensationellen Spiel im Champions Tiebreak. Nicolas Kaufholz verlor ebenfalls nach spannendem Spiel.

Mark von Tein und Cosmas Hellwig gewannen aber souverän, während die Doppel Firas/Mark und Nicolas/Cosmas sich nicht behaupten konnten, was zu einem Gesamtergebnis von 2:4 führte.

Die **männliche U18 II** erzielte das gleiche Gesamtergebnis wie die erste Mannschaft gegen MSG TC Marxheim/Fischbacher TC. Gespielt haben Ron Krieg, Neo Brust, Laurenz Freund und Til Steinmeier. Im Einzel schaffte es Neo Brust einen Punkt für die Mannschaft zu holen. Er steuerte im Doppel mit Laurenz einen weiteren Punkt zu einem Gesamtergebnis von 2:4 zu.

Sonntags erzielte **männliche U15 II** in dem vorverlegten Spiel gegen Tennis 65 Eschborn ein Unentschieden. Neo Brust und Bendix Reber gewannen ihre Einzel, während Til Steinmeier und Mark Voigt verloren. Das Doppel Neo/Til erzielte einen weiteren Punkt.

TC Eppstein startet Medenspiele

Am vergangenen Wochenende starteten auch beim TC Eppstein endlich die ersten Medenspiele der Saison – selbstverständlich coronakonform.

Die **Herren** traten in der Bezirksoberliga auswärts gegen TC Oberursel II an. An Position 1 gewann Yannick von Hein knapp im Match-Tiebreak mit 6:3, 2:6, 10:7. Dimitri Doubidis verlor knapp mit 2:6/6:7, und auch Lars Ehrenborg musste sich klar mit 1:6/3:6 geschlagen geben. Durch einen spektakulären Sieg (6:3, 2:6, 12:10) von Henrik Andres, der im Match-Tiebreak erst vier Matchbälle beim Stand von 9:5 vergab und dann einen Matchball bei 9:10 abwehren musste, stand es damit nach den Einzeln 2:2. Doch gegen die starken Gegner wurden beide Doppel klar zum Endstand 2:4 verloren.

Im Duell zweier Aufsteiger in die Bezirksoberliga setzten sich die Eppsteiner **Herren 40** mit 5:1 letztlich souverän gegen das Team aus Elz durch. Ziganki, Gewalt und Andres punkteten im Einzel und auch die Doppel Ziganki/Andres und Gewalt/Müller gewannen ihre Spiele.

Die **Damen 30** starteten dagegen mit einem 5:1-Sieg gegen den GW Idstein in die Saison.

Karen Ehrenborg, Hilke Schaust und Gabi Schulze-Winkmann entschieden ihre Einzel jeweils für sich. Mannschaftsführerin Nicole Beck unterlag knapp im Match-Tiebreak des dritten Satzes. Durch die Doppelsiege von Carmen Groß/Hilke Schaust und Gabi Schulze-Winkmann/Nicole Beck schlossen die Eppsteinerinnen den ersten Spieltag erfolgreich ab.

Auch die neu formierte **Damen 50** Medenspielgemeinschaft des TC Eppstein mit Spielerinnen des TC Diedenbergen konnte sich nach der Corona geschuldeten Spielpause im vergangenen Jahr am ersten Spieltag in der Verbandsliga einen 5:1-Sieg gegen TC Bad Soden-Salmünster holen. Karen Ehrenborg, Cornelia Schlick-Pässler und Irene Spiringer gewannen ihre Einzel souverän. Monika Reimer verlor knapp im Match Tiebreak. In den Doppeln machten die Paarungen Cornelia Schlick-Pässler/Irene Spiringer und Joanne Harrison-Gross/Stephanie Bohnen die Sache dann klar.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstattung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sommerncamp der NAJU Hessen

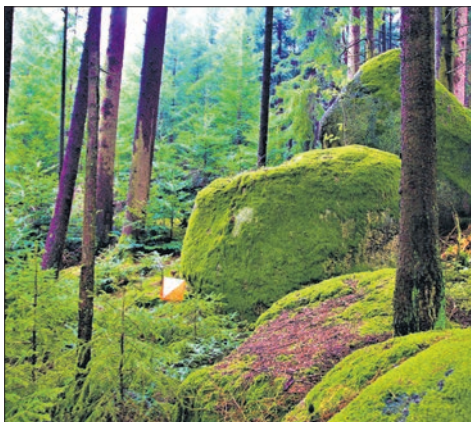
Eine Woche voller Action verspricht das Sommerncamp der Naturschutzjugend (NAJU) Hessen vom 25. bis 30. Juli. Das Camp wird auf dem Zeltplatz Kammerforst in Weilrod aufgeschlagen. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren. Bei kreativen und handwerklichen Workshops können sie ihr Geschick testen, die Umgebung wird bei naturkundlichen Exkursionen und einer großen Schnitzeljagd erkundet. Bei einer Nachtwanderung werden beispielsweise Fledermäuse beobachtet.

Der Teilnehmerbetrag für die Freizeit inklusive Unterkunft und Verpflegung beläuft sich auf 150 Euro (www.NAJU-Hessen.de).

Mattenfüchse legen wieder los!

Nach mehr als einem Jahr dürfen die Mattenfüchse nach den Sommerferien, am Montag, 30. August, um 18 Uhr wieder trainieren. Aktuelle Trainingszeiten und Änderungen werden unter www.judo-eppstein.de veröffentlicht. Vorab gibt es am Freitag, 9. Juli, für Mitglieder, Interessierte und Freunde einen Aktivitätsabend ab 18 Uhr vor der Dattenbachhalle. Geplant sind Bewegungsspiele für Kinder und für alle, die gerne laufen, eine Jogging-Runde von etwa 40 Minuten. Wer mitmachen möchte, kommt in einfacher Sportbekleidung und macht mit. Ab 18.30 Uhr wird vor der Halle gegrillt.

Alle Interessierten, die etwas über das Eltern-Kind-Training erfahren möchten oder Fragen zu Judo haben, sind zum Aktivitätsabend ebenfalls eingeladen. Damit genügend Grillgut und Getränke vorhanden sind, bittet der Verein um eine kurze Voranmeldung per E-Mail an info@judo-eppstein.de oder telefonisch unter der Nummer 307117.



Solche Markierungen gilt es zu finden.

Sommer-Camp 2021 „Natur & Orientierung“

Zum Ende der Sommerferien lädt der SC Königstein in Kooperation mit dem Familienzentrum Eppstein zum Sommer-Camp „Natur und Orientierung“ ein.

Vom 26. bis 28. August (Donnerstag bis Samstag) wird den Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren ein umfangreiches Programm geboten. Der erste Tag beginnt in Eppstein mit Kennenlernen von Kompass, Karte und App, danach geht es in Teams in einer Rallye durch Stadt und umliegenden Berge. Den Tag beendet ein Fledermausspaziergang mit dem BUND Eppstein. Am zweiten Tag geht es nach Königstein. Dort bietet das Forstamt eine „Expedition mit dem Förster“ an, danach wird die Festung Königstein mit ihren unterirdischen Kammern und Gängen bei einem Orientierungslauf erkundet. Am Samstag ist dann ein Besuch des Kletterparks Offenbach geplant, wo zu einem Picknick im Park und einem kleinen Park-Orientierungslauf auch die Eltern eingeladen sind.

Natürlich steht der Spaß an der Bewegung in der Natur im Mittelpunkt. Die Jugendlichen lernen nebenbei wie man sich nur mit Karte und Kompass orientieren kann, wie eigene Orientierungsläufe mit einer App erstellt werden können und erleben, wie man in Teamarbeit knifflige Aufgaben erfolgreich lösen kann. Anmeldung und weitere Infos: www.sckoenigstein.de/sommercamp-2021



Die Nachwuchsspieler des Bremthaler Tischtennisvereins können wieder an die Platte.

BTTV: Tischtennis-Jugend steigt wieder ins Training ein

Nach achtmönatigem Trainingsausfall wird in der Comeniushalle wieder Tischtennis gespielt. Der Jugendleiter des Bremthaler Tischtennisvereins (BTTV), Hans Becker, freute sich über das Wiedersehen mit fast allen Nachwuchsspielern. Er war in der langen Pause nicht untätig und engagierte für das Training mittwochs mit Roland Tedjasukmana einen ehemaligen Bundesligaspieler. Viele Spieler, die Tedjasukmana trainierte, schafften es bis in die Regionalliga. Einige waren sogar Mitglied im Bundeskader. Auch Bremthals Nachwuchs-

spieler Alan Hadzikaric trainiert regelmäßig unter seiner Leitung.

Dank Ted, wie er genannt wird, spielt das 15-jährige Nachwuchstalent in der kommenden Saison beim TV Dreieichenhain in der Herren Verbandsliga und wurde kürzlich für die Teilnahme an der Hessischen Endrangliste der Jungen 18 nominiert, die Mitte Juli stattfinden wird. Alan unterstützt freitags Hans Becker beim Training. „Bremthals Nachwuchs kann sich auf ein tolles Trainerteam freuen“, so der BTTV.

TC 71: Herren schlagen fulminant auf zum Start

Auch bei den Senioren messen sich sechs Mannschaften des Tennisclubs Bremthal (TC 71) mit den Teams der umliegenden Vereine. Richtig ernst nahmen es dabei am Sonntag **die Herren**. Unter Spielführer Daniel Jaroszewski ließen sie bei den vier Einzeln keine Zweifel aufkommen und gingen mit einem komfortablen 4:0 in die beiden Doppel, die nach anfänglichem Wackeln ebenfalls beide an den TC 71 Bremthal gingen. Nur wenig mehr Mühe hatten beim TC Bierstadt II die **Herren 40** unter Spielführer Marcus Brettschneider. Bis auf sein eigenes Match gingen alle an Bremthal. Nach verletzungsbedingter Aufgabe des ersten Doppels legten sich die Herren 40 noch einmal ins Zeug und holten mit einem weiteren Sieg die Partie mit 6:3 nach Hause.

Nach einem Jahr Pause für die **Herren 60** des TC 71 Bremthal führte deren erstes Medienspiel der Saison 2021 zum TSV Ober-Erlenbach. In der Partie in der Bezirksliga A gewannen die an 1 und 2 spielenden Thomas Seifert und Edwin Martin ihre Einzel. Erst im 2. Satz im Tiebreak geschlagen geben musste sich der auf Rang 3 für Bremthal angetretene Bruno Lienemann. Ein abwechslungsreiches Match lieferte sich der an 4 für Bremthal spielende Manfred Wolf. Nach erstem verlorenem Satz erkämpfte er sich im Tiebreak Satz 2 und gewann schließlich den Championstie-

break mit 10:4. Im ersten Doppel holten dann Edwin Martin und Thomas Seifert mit einem deutlichen 6:3, 6:3 den vierten Punkt für die Mannschaft. Die frisch zum Doppel angereisten Bremthaler Klaus Timmas und Kurt Lang machten mit ihrem 6:4 und 6:4 den verdienten 5:1-Endstand klar. Weniger glatt lief es dagegen für die Herren 50 bei Westerbach Eschborn III. Volker Machulski, Robert Feling, Bernd Hauser, Roman Jaroszewski und Heinrich Decker mussten sich 0:6 geschlagenen geben.

Auch bei den Damenmannschaften gab es Licht und Schatten. Spielführerin Bettina Seifert und ihre **Damen 50** bekamen den ersten Punkt der Saison sozusagen „geschenkt“, während die **Damen 30** bei ESV BW Limburg II ordentlich kämpfen mussten. Nur Spielführerin Nathalie Peters holte einen Einzelpunkt. Mit einem weiteren Sieg im ersten Doppel stand es zum Schluss 2:4. In der kommenden Woche hoffen die Damen 30 auf mehr Glück im ersten Match auf heimischem Sand!

Apfel + Wein

OBERJOSBACH - Bohnheck 5

Anmeldungen möglich
06127 967466

Straußwirtschaft im Garten

Freitags, bis 27. August
15.00 bis 21.00 Uhr

www.apfelundwein.de

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 8 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di/Mi 8 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung

SPD Ortsbeirat Ehlhalten

Toll! Fremde Federn schmücken auch

In der Eppsteiner Zeitung vom 17.6. berichtet die CDU Ehlhalten von ihren tollen Erfolgen beim Aufstellen von E-mobil-Ladesäulen. Und wirklich wurde ja ein Konzept für die Versorgung der Stadt Eppstein erstellt. Leider ist darin die Aufstellung einer Ladesäule in Ehlhalten noch nicht absehbar.

Deshalb hatte die SPD Ehlhalten in der Ortsbeiratssitzung am 19. Mai einen Antrag gestellt, diesen wichtigen Punkt bei der Versorgung mit notwendiger Infrastruktur aufzunehmen. Der Antrag wurde mit den Stimmen aller Fraktionen beschlossen.

Diesen Aspekt hat die CDU Ehlhalten leider vergessen zu bemerken.

Macht ja nichts, sollte aber nicht unerwähnt bleiben. Marion Küttemeyer, Christa Petrich

CDU Ortsverband Ehlhalten

Was ist los in Ehlhalten?

Widersprüchliche Interessen und Unwahrheiten machen in Ehlhalten die Runde.

Es ist sehr verwunderlich, welche Diskussionen zur Zeit in Ehlhalten grassieren: Da werben SPD und FWG im Wahlkampf für den Weiterbau der Datenbachstraße durch die Rainwiesen, was nur mit einem aufwendigen Brückenbau über den Datenbach durchzuführen wäre und eine millionenschwere Finanzierung mit sich bringen würde. Dies hätte gravierende Eingriffe in die Natur zur Folge. Die Plätze für die Vereinstätigkeiten und Feste, für die Freizeitbeschäftigungen von Kinder und Jugendlichen zum Fahrradfahren, Fußballspielen und Skaten, sowie für die Menschen aller Altersgruppen zum Spazieren gehen und zur Erholung würden diesem Projekt zum Opfer fallen. Gar nicht zu reden von dem zusätzlichen Verkehr auf den Ortsstraßen.

Zum Zweiten streuen in diesen Tagen fünf Familien aus Ehlhalten Flugblätter unter den Ehlhaltener Einwohnern und fordern darin die Absetzung des geplanten Fußweges durch die Brühlwiesen. Begründet wird der Einspruch mit übermäßigen Eingriffen in die Natur, der Verschwendung von Steuergeldern und einer geplanten Beleuchtung. Außerdem wäre der Weg nicht für alle Bürger begehbar und man könne den Weg auch jetzt nutzen.

Da wird mit falschen Behauptungen agiert, um die Interessen Einzelner durchzusetzen. Der jetzige Weg, der zur Zeit lediglich ein Trampelpfad ist, führt durch kniehohes Gras und ist sicher nicht für alle Bürger nutzbar. Mehrfach wurde in der Presse bekannt gemacht, dass hier lediglich ein natürlicher, wassergebundener Weg geplant ist, der auch für Menschen mit Rollatoren und Kinderwagen nutzbar sein wird, da von der Wiese bis zum Friedhof leichte Serpentinaen geplant sind, die von allen Bürgern überwunden werden können. Auch

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

die beiden Stufen über die Brücke, können durch geringen Aufwand gestaltet werden.

Eine Planung mit Beleuchtung ist bisher nicht abschließend geklärt. Die Finanzierung ist ebenfalls noch offen und auch noch nicht im Haushalt vorgesehen, da das Vorhaben erst in der zweiten Offenlegungsphase steht. Ob der Schmetterling, der in der Wiese entdeckt wurde und als schützenswert von den Behörden eingestuft wurde, auch einige Meter von dem Weg entfernt fliegen kann, sei dahingestellt.

Und zum Dritten werden die Presseberichte über Ehlhalten in den vergangenen Wochen nur von einem Thema beherrscht: Da stellt die SPD einen Antrag, der die Stadt Eppstein und den Magistrat „auffordert“, das Vorhaben der Firma Becht in Ehlhalten bei seinem Vorhaben zu unterstützen, auf seinem eigenen Grundstück außerhalb der Ortslage seine Firma erweitern zu können.

Ohne auch nur zu recherchieren, was in diesem Fall bereits geschehen ist, macht die SPD eine große Sache in der Öffentlichkeit daraus. Ihr Antrag ist natürlich hinfällig, da längst die Verhandlungen und Hilfen seitens der Stadt Eppstein laufen.

Zeitungsberichte über die jüngste Ortsbeiratssitzung stellen den Änderungsantrag der CDU so dar, als habe sie lediglich den Ablauf des weiteren Vorgehens geschildert. Hier muss die CDU mitteilen, dass darin darüber hinaus, nach deren eingehender Recherche, dargestellt wird, was seitens der Stadt Eppstein zur Unterstützung bereits alles unternommen wurde. Außerdem steht auch darin schon die Bitte, die später in der Sitzung nochmals an den Anfang des gemeinsamen Antrags gestellt wurde, dass die Stadt Eppstein die Anliegen der Firma Becht auch weiterhin unterstützen möge.

Die weiteren zu leistenden Schritte werden aufgezählt, weil hierin die schwierigen zu erbringenden Genehmigungen zu den naturrechtlichen Bedingungen deutlich werden. Lobenswert ist, dass sich alle Fraktionen auf einen gemeinsamen Antrag einigen konnten.

Was ist los in Ehlhalten? Drehen sich die Diskussionen nur noch um eigene Betroffenheiten und Ziele und werden auf Behauptungen gestützt, die sachlich nicht richtig sind? Oder können sich alle zurückbesinnen auf die eigentliche Arbeit und Aufgaben der örtlichen Politik? Die Mandatsträger wurden doch immerhin dafür gewählt, dass sie für das Wohl der gesamten Bürgerschaft eintreten.

Martina Smolorz, Ortsverbandsvorsitzende

CDU Eppstein

Freiwillige Feuerwehren unterstützen

Wie viele freiwillige Feuerwehren, hat auch die FFW-Eppstein Wünsche und benötigt Ausrüstung, die nicht ohne Weiteres über den städtischen Haushalt berücksichtigt werden können. Hierfür wurde der Feuerwehrverein gegründet. In den vergangenen zehn Jahren unterstützte der Verein die Feuerwehr in Alt-Eppstein mit Zuschüssen von über 90000 Euro. Es wurde beispielsweise Geld in Gerätschaften für den Atemschutz oder in ein Zelt für die Jugendfeuerwehr investiert. Die Gelder stammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden von Förderern und aus Veranstaltungseinnahmen. Ein Großteil dieser Gelder konnte durch die seit über einem Jahr bestehende Pandemie-Lage nicht oder nur in geringem Umfang eingenommen werden. Für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und -männer sind diese Gelder immens wichtig: Nicht nur für die Beschaffung neuer Ausrüstung oder Förderung des Nachwuchses. Auch die Kameradschaft untereinander, also auch das Team-Building, ist ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche und effektive Arbeit im Katastrophenschutz.

Die vergangenen Monate haben das Miteinander durch die Corona bedingten Beschränkungen leiden lassen – allein durch die fehlenden, sonst regelmäßig stattfindenden, Übungen in Präsenz. Nach über einem halben Jahr konnte in Eppstein endlich wieder angefangen werden live zu üben.

„Ich hatte Gelegenheit, bei der zweiten Präsenz-Übung dabei zu sein und dabei ist deutlich geworden, wie wichtig für unsere Feuerwehrfrauen- und Männer das Miteinander im Anschluss an Ausbildungen und Vereins-Veranstaltungen ist. Genauso wie notwendig es ist, nach Einsätzen jeweils einen gemeinsamen Austausch im persönlichen Gesprächen zu haben“, berichtet Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun.

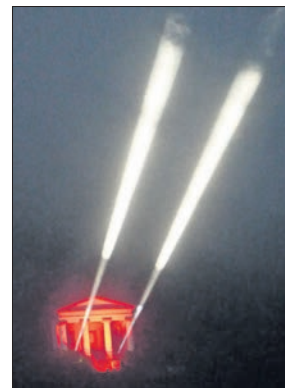
Dennoch sind die Aktiven der FFW-Eppstein in jedem Notfall zur Stelle – machen das Beste aus der aktuell schwierigen Situation. „Ein großartiges, wichtiges und unterstützungswertes Engagement.“

Eva Waitzendorfer-Braun

Alarmstufe Rot auch in Eppstein

Auch Eppsteiner beteiligten sich am Dienstag vor einer Woche, 22. Juni, an der „Night of Light“, dem flammenden Notsignal für alle Kulturschaffenden und Kulturveranstalter. Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelte sich das elegante Weiß des Kaisertempels in ein infernalisches Rot. Zwei blendend helle Laserstrahler schickten außerdem ihr Licht in den dunklen Nachthimmel.

Vom Verschönerungsverein, der den Kaisertempel einst erbaute und sich um den Erhalt kümmert, ging bislang keine Stellungnahme ein. Mit der roten Beleuchtung an Theatern, Brücken, Museen



oder Restaurants leuchtet. Foto: D. Neuhaus in ganz Deutschland unterstützen die Initiatoren die Forderungen der Veranstaltungsbranche nach Übernahme der Sozialversicherung und wirksamen Überbrückungshilfen. In der Branche herrscht seit über 15 Monaten ein pandemiebedingtes Berufsverbot. Die Aktion „Alarmstufe Rot“ signalisierte Solidarität für die gesamte Kunst- und Kulturbranche, für Kongress- und Messveranstalter und fordert Perspektiven für die zahlreichen Soloselbstständigen.

bpa

Immer mehr E-Autos im MTK unterwegs

Im Main-Taunus-Kreis sind immer mehr Elektrofahrzeuge unterwegs. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, sind aktuell rund 6700 solcher Kfz zugelassen; zum Jahresende 2018 waren es noch etwa 1600. „Die Zahlen zeigen, dass sich diese Antriebsart als Alternative zu Verbrennungsmotoren schrittweise etabliert“, so der Verkehrsdezernent. Kommunen und private Betreiber seien aufgerufen, weitere Ladestationen zu schaffen. Auch der Main-Taunus-Kreis leiste einen Beitrag zu „moderner, zukunftsgewandter E-Mobilität“, etwa mit seinem E-Fuhrpark und seiner Ladestation am Landratsamt.

Den Angaben zufolge starteten die Zahlen kreisweit auf niedrigem Niveau, zum Folgejahr stiegen sie leicht an, und zum Jahr 2020 wurde ein deutlicher Zuwachs um rund 2400 Fahrzeuge registriert. Die Zuwachsrate flachte im laufenden Jahr wieder etwas ab. Mögliche Gründe seien unter anderem Engpässe bei Lie-



Das Netz der Ladestationen für E-Autos muss aufgerüstet werden. Foto: AKrebs/Pixabay.com

feranten, etwa bei Computerchips. Das Gros der zugelassenen Elektro-Kfz seien E-Autos, erläutert Baron. E-Motorräder und E-Laster würden nur vereinzelt eingesetzt. Allerdings machen Elektrofahrzeuge insgesamt noch einen relativ geringen Anteil der fast 200000 im Kreis zugelassenen Kraftfahrzeuge aus.

Alinas Pflegeteam



ambulanter Pflegedienst
Wir haben derzeit wieder
freie Kapazitäten.

Unser Leistungsangebot:

- Grundpflege
- medizinische Leistungen
- Verhinderungspflege

Zulassung zu allen Kassen

Mobil 0176 / 84 76 47 64

Mail: alinaspflegeteam@web.de

Entschuldigung lieber Autofahrer

aus
der Rossertstraße. Es tut mir wirk-
lich aufrichtig leid. Na, Sie wissen
schon, Burgstraße, Motorradfahrer...
Ich hoffe, Sie können mir verzeihen.

... und wir dachten,
wir hätten noch so viel Zeit.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Achim Weber

* 26. September 1968 † 23. Juni 2021

In liebevoller Erinnerung:

Ursula Weber
sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift:

Ursula Weber, c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.*

(Johannes 11,25:26)

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 23. Juni 2021
meine herzensgute Mutter

Irmtraud Bachmann

geb. Dinges

im Alter von 81 Jahren.

Deine Liebe, Dein Verstehen, Dein Lachen werden mir so sehr fehlen.
Ich werde Dich immer im Herzen tragen.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
Ralph Bachmann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 7. Juli 2021
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Gartengestaltung Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

**Seit
1995**

Bernd Simon

Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**

inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 • im Alten Rathaus
Eppstein • Tel. 0 61 98 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr

...und nach Vereinbarung

Naturfreunde Hofheim feiern 75-Jähriges

Die Hofheimer Ortsgruppe der
Naturfreunde feiert am Sonntag,
4. Juli, ihr 75-jähriges Bestehen
und lädt zum Fröhlichschoppen mit
Live-Musik von Wilma & The Po'
Boys auf das Vereinsgelände am
Hofheimer Kapellenberg unterhalb
des Meisterturms ein. Von 12 bis
17 Uhr wird an der Schutzhütte ge-
feiert. Für Essen und Trinken ist ge-
sorgt. Von Eppstein kommend fol-
gen Wanderer ab der Gundelhard
dem Albertsweg, von Hofheim
kommend ist der Weg über die Ka-
pellenstraße und den Albertsweg
ausgeschildert. Weitere Infos unter
www.naturfreunde-hofheim.de



Familienanzeigen stehen in der EZ

*Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.*

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Emil Prager

*18.07.1945 †23.06.2021

In Verbundenheit
über den Tod hinaus:

Robert, Andreas
Margit und Thomas
Manfred, Gerhard, Alexander
mit Familien

65817 Eppstein, Schloßborner Straße 15 Im Juni 2021

Die Beerdigung ist am Freitag, dem 2. Juli 2021, um 14.00 Uhr,
auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Modelleisenbahn gesucht,

gerne ganze Anlage oder Teile,
Tel. 06142/64751

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schlueselbarde.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20

vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Prospektbeilagen folgender Firmen in der aktuellen Ausgabe:

Möbel Urban, Bad Camberg,
sowie **Volkswagen-Partner**
Göthling & Kaufmann, Kelkheim,
Hofheim und **Eschborn**.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.deVon charmant bis imposant - wir finden für
jede Immobilie den passenden Käufer.

Bauen Sie auf unsere Kompetenz, um Ihren Verkaufserfolg zu maximieren. Denn für uns ist jede Immobilie so individuell, dass sie auch eine individuelle Vermarktungsstrategie benötigt. Dabei achten wir nicht nur auf die Besonderheiten Ihrer Immobilie, sondern auch auf Ihre persönlichen Wünsche und richten unsere Strategie nach einem ausführlichen Beratungsgespräch darauf aus – immer mit dem Ziel, den passenden Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30
kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS



Erstbezug!

3-Zi.-Whg. mit Balkon in
Epp.-Niederjosbach

Elegante 3-Zi.-Dachgeschosswohnung in ruhiger Lage. Bj. 2020, Wfl. ca. 125 m², sonniger Balkon, Keller, Garage, Energieausweis B, 142,7 kWh/(m²a), E, gültig bis 27.06.31, Kaufpreis: 489.000,- EUR + Garage (zzgl. 17.500,- EUR), Gesamtpreis 506.500,- EUR zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. gesetzl. MwSt.

Tatjana Sadoja

RE/MAX Immobilien Concept Marketing
+49 6196 76919-0
www.remax.de/tatjana-sadoja

RE/MAX
Bad SodenWir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Info: Kaufe PELZE

aller Art, Garderobe, Konvolut,
Zinn, Haushaltsgeräte, Lampen,
Porzellan, Silberbesteck,
Teppiche, Kaffeeservice, Holz-/
Bronzefiguren, Uhren aller Art,
Gemälde, Mode-/Goldschmuck,
Münzen, Dupont-Feuerzeuge.

Zahle bar & fair

☎ (06145) 346 1386

BETREUTES
WOHNEN

Seniorenresidenz Hofheim: 1-Zi.-Wng mit EBK, Keller, TG-Platz und Balkon im 2.OG mit Aufzug (barrierefrei). Angeboten werden zubuchbare Freizeitaktivitäten in den Gemeinschaftsräumen. Wfl. ca. 46 m², € 650,- + NK + Kt + TG-Platz, EVK 89 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 2006.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Tiefgaragenstell-
platz zu verkaufen

Waldallee 67, Preis EUR 5.000,-
VHB Tel.: 0178 536 96 73

Suche für mein
Motorrad Garage

zur Miete oder Kauf in Eppstein-
Bremthal. Gerne Kontakt unter
Tel.: 01512 755 62 26

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Eppsteiner
Gutschein

...Geschenke für jedes Alter

Es gibt viele Anlässe, um anderen eine Freude zu machen, zu gratulieren oder Dankeschön zu sagen. Die **Eppsteiner Gutscheine** sind ein Geschenk für jeden: Für Alte und Junge, Männer und Frauen, für Autofahrer und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, worüber sie sich freuen würden.

Der **Eppsteiner Gutschein** kann in rund 50 Mitgliedsbetrieben des IHH eingelöst werden. So hat der Beschenkte selbst die Wahl, ob er schön essen gehen möchte, sich etwas für die

Gesundheit oder die Schönheit gönnt, zum Friseur geht, ein Fotoshooting macht, im Wein- oder Blumenladen, der Apotheke oder für die Sportausrüstung einkauft, ihn ganz profan in Sprit umsetzt oder sich bei Fragen rund um PC/Telefon helfen lässt... der Möglichkeiten sind viele.

Die **Geschenk-Gutscheine** gibt es
im Wert von 10 und 15 Euro.

**IHH Eppstein -
Leistung plus Nähe zählen!**



Verkaufsstellen sind in

Alt-Eppstein:

Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42

Bremthal:

Rathaus-Apotheke,
Alte Schulstraße 2b

Vockenhausen:

Getränkervertrieb Weyher,
Hauptstraße 100

und im **Gewerbegebiet****Niedernhausen:**

Göttbauers Farbenwelt,
Frankfurter Str. 17

Endlich!

Kino Kelkheim

mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 01.07.2021

Nomadland

Oscar-Gewinner 2021

Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag auch 17.00 Uhr

Raya und der letzte Drache

Disney Animation

Freitag, Montag und Dienstag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Catweazle

Donnerstag bis Dienstag 20.30 Uhr
Freitag bis Montag auch 17.30 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger aBr

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Salat- & Grillzeit!

Neue Essige & Öle,
scharfe Saucen & Chutneys

hildes kleine köstlichkeiten

Austraße 13 • 65527 Niedernhausen
Telefon 0 61 27 / 99 90 96 • **Parkplatz im Hof P**

Öffnungszeiten: Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
Do + Fr von 9.30 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr

IT-HILFE

Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de

Tel. 061 98 - 609 0237

In Ihrer Nähe!

JEMAKO

SIMPLY CLEAN.

Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Germann service point

TechniSat

Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten

Tel. (061 92) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort.

Tel.: (0 61 81) 435 53 95

Carolin Wohlfahrt

mobile Friseurmeisterin

✂ für die ganze Familie
✂ bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein

Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH

seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN • Tel. 0 61 98 / 3 42 93 • 0175 / 584 04 56 • Fax 57 37 63

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de